

# Entwicklung des Bundeshaushalts Monatsbericht August 2025

sowie Bericht gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz

Wien, 2025

## Zum Bericht

Der Monatsbericht beschreibt die Entwicklung des Bundeshaushalts, der Fokus liegt dabei vor allem auf den wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Abweichungen im Vorjahresvergleich. Die Begründungen werden auf Grundlage der Daten der haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 unter anderem zur Erläuterung ihrer Monatsnachweise verpflichtet sind.

Die Daten des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) vom August 2025 geben den Stand per 15.9.2025 wieder. In den Jahreswerten ist der Erfolg gemäß Bundesrechnungsabschluss 2024 und der Bundesvoranschlag 2025 ausgewiesen. Aufgrund der Kompetenzverschiebungen infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025 kann es beim Vergleich des aktuellen Vollzugs mit den Vorjahreswerten zu Verzerrungen in den betroffenen Untergliederungen kommen.

Der Bericht enthält allgemeine Erläuterungen zum Finanzierungshaushalt, der die Zu- und Abflüsse an liquiden Mitteln umfasst. Zudem werden detailliertere Erläuterungen für jene Untergliederungen angeführt, die im Berichtszeitraum einzahlungs- oder auszahlungsseitige Veränderungen über 100,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (kumulierte Betrachtung) aufweisen.

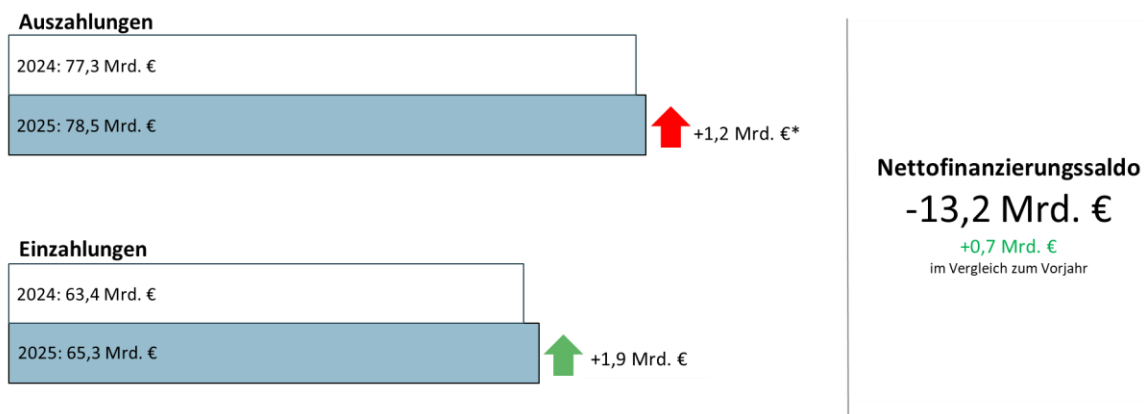
Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet, Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die Vollzugsberichte des Bundesministeriums für Finanzen sowie Tabellen (Excel) und Daten (csv) werden auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden auf [budget.gv.at](http://budget.gv.at) interaktive Visualisierungen zum Budgetvollzug angeboten.

# Kurzfassung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes betrug bis Ende August 2025 **-13,2 Mrd. €** und war damit um 0,7 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Auswirkungen der unterjährig beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung werden sich hauptsächlich in der zweiten Jahreshälfte zeigen.

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis August 2025 im Vgl. zum Vorjahr



Von Jänner bis August 2025 betrug die Auszahlungen des Bundes 78,5 Mrd. € und waren damit um 1,2 Mrd. € bzw. 1,5% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung ist vor allem auf um 1,2 Mrd. € höhere Auszahlungen im Bereich der Pensionsversicherung zurückzuführen, unter anderem infolge der Pensionsanpassung 2025. Außerdem ergaben sich Mehrauszahlungen in Höhe von jeweils 0,5 Mrd. € in der UG 20 Arbeit, überwiegend für Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, in der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sowie in der UG 31 Wissenschaft und Forschung, hauptsächlich infolge höherer Transfers an Universitäten. Zu einem Auszahlungsanstieg in Höhe von 0,4 Mrd. € kam es zudem in der UG 44 Finanzausgleich, unter anderem im Zusammenhang mit der Finanzausweisung an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024.

Demgegenüber stehen 0,9 Mrd. € geringere Auszahlungen in der UG 45 Bundesvermögen, vor allem für den Stromkostenzuschuss und an die COFAG. In der UG 40 Wirtschaft kam es ebenfalls zu einem deutlichen Rückgang der Auszahlungen (-0,8 Mrd. €), vorwiegend für Energiekostenförderungen.

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis August 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.654,4</b>	<b>77.313,2</b>	<b>78.497,2</b>	<b>+1.184,0</b>	<b>+1,5%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>+2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.795,3	11.992,9	+1.197,6		17.356,8	19.446,8	+2.089,9	
20 Arbeit	834,0	6.300,2	6.804,7	+504,5		10.181,3	10.345,4	+164,1	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.385,1	8.519,9	8.982,3	+462,3		12.657,8	13.428,0	+770,1	
31 Wissenschaft und Forschung	618,0	4.231,2	4.687,8	+456,6		6.556,5	7.272,8	+716,3	
44 Finanzausgleich	36,3	2.560,6	2.913,8	+353,2		3.406,1	3.907,9	+501,8	
30 Bildung	907,2	7.412,9	7.742,3	+329,4		11.588,9	11.996,1	+407,2	
25 Familie und Jugend	827,6	5.610,4	5.892,5	+282,1		8.747,4	8.991,6	+244,1	
45 Bundesvermögen	59,4	1.670,7	724,2	-946,5		2.398,4	1.536,9	-861,5	
40 Wirtschaft	74,8	1.471,5	660,4	-811,1		2.002,5	1.366,1	-636,4	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7,0	5.941,7	5.468,3	-473,4		7.365,1	8.384,0	+1.018,9	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	177,8	2.156,8	1.838,8	-317,9		4.884,3	2.193,1	-2.691,2	
<b>Einzahlungen</b>	<b>11.467,0</b>	<b>63.409,1</b>	<b>65.259,7</b>	<b>+1.850,6</b>	<b>+2,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>
16 Öffentliche Abgaben	9.208,7	42.974,3	45.243,6	+2.269,3		70.016,5	71.762,4	+1.745,9	
40 Wirtschaft	3,1	59,7	1.306,6	+1.246,9		72,9	1.286,5	+1.213,6	
20 Arbeit	796,7	6.338,4	6.593,8	+255,4		9.803,9	9.864,9	+60,9	
25 Familie und Jugend	748,0	5.551,9	5.758,7	+206,8		8.903,3	8.957,8	+54,4	
45 Bundesvermögen	10,4	2.087,1	322,6	-1.764,5		2.428,7	509,4	-1.919,3	
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>2.812,6</b>	<b>-13.904,1</b>	<b>-13.237,4</b>	<b>+666,6</b>		<b>-19.119,4</b>	<b>-18.132,4</b>	<b>+987,0</b>	

Die Einzahlungen des Bundes beliefen sich im Zeitraum Jänner bis August 2025 auf 65,3 Mrd. € und lagen damit um 1,9 Mrd. € bzw. 2,9% über dem Vergleichszeitraum 2024. Dies ist vor allem auf den Anstieg der Nettoabgaben um 2,3 Mrd. € zurückzuführen, der aus einer positiven Entwicklung der Bruttoabgaben inkl. Abgabenguthaben (+3,5 Mrd. €, primär im Bereich der Lohnsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalertragsteuer) resultiert und dem höhere Ab-Überweisungen (+1,2 Mrd. €, vor allem an die Länder und die EU) gegenüberstehen. Zudem trugen die höheren Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) bzw. zur Arbeitslosenversicherung (ALV) zum Einzahlungsanstieg bei.

Im Berichtszeitraum kam es infolge der BMG-Novelle 2025 zu einzahlungsseitigen Verschiebungen zwischen der UG 40 Wirtschaft und der UG 45 Bundesvermögen hinsichtlich der Dividenden der Verbund AG und der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG). Insgesamt ergibt sich im Jahr 2025 ein Rückgang der Einzahlungen aus Dividenden (-0,4 Mrd. €), der insbesondere auf Sonderdividenden im Jahr 2024 zurückzuführen ist.

# Inhalt

Kurzfassung .....	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts.....	7
1.1. Auszahlungen .....	9
1.2. Einzahlungen .....	17
1.3. COVID-19-Berichterstattung .....	23
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	25
3. Bundesfinanzierung .....	29
4. Tabellen .....	32
Tabellenverzeichnis .....	41
Abbildungsverzeichnis .....	42
Impressum .....	43



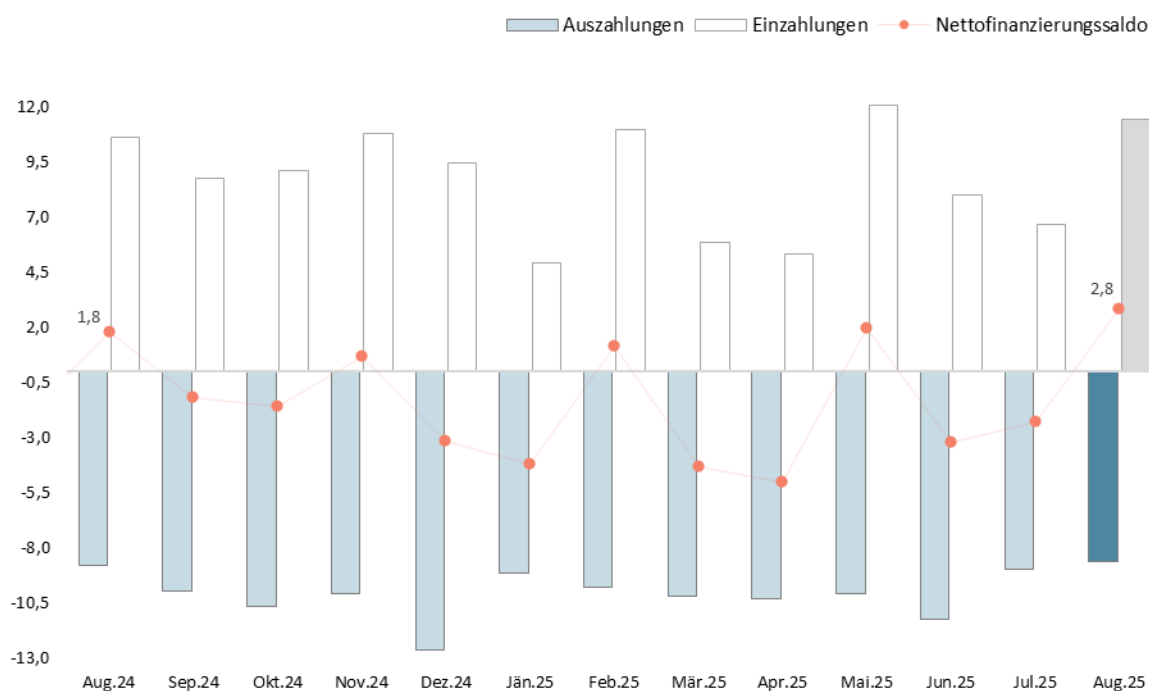
# 1. Entwicklung des Bundeshaushalts

Von **Jänner bis August 2025** betrug der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes **-13,2 Mrd. €** und war damit um 0,7 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum 2024. Die Auswirkungen der unterjährig beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Bundesregierung werden sich hauptsächlich in der zweiten Jahreshälfte zeigen.

Während die kumulierten Werte die Entwicklung des Bundeshaushalts im Jahresverlauf abbilden, gibt die nachfolgende Einzelmonatsbetrachtung Aufschluss über kurzfristige Veränderungen:

Im **August 2025** betrug der Nettofinanzierungssaldo des Bundes **2,8 Mrd. €** und war damit um rund **1,0 Mrd. € positiver** als im August 2024. Während die Auszahlungen nur leicht zurückgingen, kam es bei den Einzahlungen zu einem deutlichen Anstieg.

Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €



Im Monat August 2025 betrug die **Einzahlungen** 11,5 Mrd. € und waren somit um rund 0,9 Mrd. € höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Diese Entwicklung ist großteils auf den Abgabebereich zurückzuführen. Die höheren Einnahmen aus den Bruttosteuern im Monat August gegenüber dem Vergleichsmonat entstehen durch die in Summe

gestiegenen Einnahmen bei den einzelnen Steuerarten, wovon die größten die Umsatzsteuer und die Lohnsteuer sind.

Im Jahresverlauf sind grundsätzlich, wie in Abbildung 2 ersichtlich, deutliche Schwankungen der monatlichen Einzahlungen erkennbar, die vor allem durch die Fälligkeitstermine im Abgabebereich und dem Rhythmus des Finanzausgleichs beeinflusst werden. Beispielsweise führen unterschiedliche Zahlungszeitpunkte im Bereich der Ab-Überweisungen (zB. EU-Beitrag) sowie Dividenden von Bundesbeteiligungen vereinzelt zu Schwankungen in bestimmten Monaten.

Abgaben wie die Umsatzsteuer, deren Vorauszahlungen monatlich bis zum 15. des zweitfolgenden Monats fällig sind, oder die quartalsweise zu entrichtenden Einkommensteuervorauszahlungen sorgen besonders in den Monaten Februar, Mai, August und November für überdurchschnittlich hohe Einzahlungen. Zwischen den Hauptvorauszahlungsterminen sind die Zahlungseingänge ausgewählter Steuern in den einzelnen Monaten grundsätzlich wenig aussagekräftig.

Neben den Abgaben (UG 16) haben auch die Beiträge an den Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) und zur Arbeitslosenversicherung einen großen Anteil an den Gesamteinzahlungen des Bundes, der unterjährig allerdings geringeren Schwankungen unterliegt.

In den folgenden Abschnitten liegt der Fokus nunmehr auf der kumulierten Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen von **Jänner bis August 2025** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

## 1.1. Auszahlungen

Die **Auszahlungen** betragen von Jänner bis August 2025 **78.497,2 Mio. €** und waren damit um 1.184,0 Mio. € (+1,5%) höher als im Vorjahr. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 2 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamtauszahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

In etwa die Hälfte der Gesamtauszahlungen entfällt auf Untergliederungen in der Rubrik 2, wobei davon vor allem Auszahlungen in den Bereichen Pensionen (UG 22/UG 23) sowie Arbeit (UG 20) und Familie und Jugend (UG 25) hervorzuheben sind.

Darüber hinaus betrifft ein größerer Anteil an den Gesamtauszahlungen auch die Bereiche Bundesfinanzierung (UG 58, netto), Bildung und Mobilität.

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche auszahlungsseitige Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

### Wesentliche Mehrauszahlungen

#### **UG 14 Militärische Angelegenheiten** (2.593,0 Mio. € | +212,4 Mio. €)

Die Auszahlungen stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum vorwiegend aufgrund höherer Investitionen (+107,2 Mio. € primär für militärisches Gerät insbesondere für das Lufttransportsystem „EMBRAER“) sowie aufgrund von inflationsbedingten Anpassungen beim Personal- (+57,1 Mio. €) und Sachaufwand (+39,7 Mio. €) und aufgrund von höheren Transferauszahlungen iHv. 8,5 Mio. €, primär für die Europäische Friedensfazilität.

#### **UG 20 Arbeit** (6.804,7 Mio. € | +504,5 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen und Krankengeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (+494,8 Mio. €) sowie aus gestiegenen Auszahlungen für die Altersteilzeit (+59,1 Mio. €). Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen für Aktive Arbeitsmarktpolitik (-34,1 Mio. €), im Wesentlichen im Bereich des ESF.

Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	August	Jänner - August		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.654,4</b>	<b>77.313,2</b>	<b>78.497,2</b>	<b>+1.184,0</b>	<b>+1,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.122,6</b>	<b>9.188,3</b>	<b>9.484,3</b>	<b>+296,0</b>	<b>+3,2%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	1,0	8,2	8,3	+0,2	+2,0%
02 Bundesgesetzgebung	18,2	207,4	155,9	-51,6	-24,9%
03 Verfassungsgerichtshof	1,7	13,0	12,9	-0,1	-0,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,4	17,1	16,9	-0,3	-1,6%
05 Volksanwaltschaft	1,4	10,2	10,7	+0,5	+5,1%
06 Rechnungshof	4,2	28,8	30,3	+1,5	+5,1%
10 Bundeskanzleramt	48,9	579,6	455,6	-124,0	-21,4%
11 Inneres	346,8	2.606,8	2.694,6	+87,8	+3,4%
12 Äußeres	59,4	360,1	343,3	-16,8	-4,7%
13 Justiz	189,2	1.412,2	1.483,8	+71,6	+5,1%
14 Militärische Angelegenheiten	283,6	2.380,6	2.593,0	+212,4	+8,9%
15 Finanzverwaltung	126,0	1.006,5	973,6	-33,0	-3,3%
16 Öffentliche Abgaben					kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	26,0	143,9	241,2	+97,3	+67,6%
18 Fremdenwesen	13,8	413,8	464,4	+50,6	+12,2%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.793,5</b>	<b>37.084,5</b>	<b>39.283,1</b>	<b>+2.198,6</b>	<b>+5,9%</b>
20 Arbeit	834,0	6.300,2	6.804,7	+504,5	+8,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	408,1	3.689,9	3.584,4	-105,5	-2,9%
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.795,3	11.992,9	+1.197,6	+11,1%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.385,1	8.519,9	8.982,3	+462,3	+5,4%
24 Gesundheit	98,2	2.168,8	2.026,4	-142,4	-6,6%
25 Familie und Jugend	827,6	5.610,4	5.892,5	+282,1	+5,0%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.590,0</b>	<b>12.614,6</b>	<b>13.433,1</b>	<b>+818,5</b>	<b>+6,5%</b>
30 Bildung	907,2	7.412,9	7.742,3	+329,4	+4,4%
31 Wissenschaft und Forschung	618,0	4.231,2	4.687,8	+456,6	+10,8%
32 Kunst und Kultur	48,2	421,4	417,7	-3,8	-0,9%
33 Wirtschaft (Forschung)	6,2	161,0	166,9	+5,9	+3,7%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	10,5	388,1	418,5	+30,4	+7,8%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.141,2</b>	<b>12.484,1</b>	<b>10.828,3</b>	<b>-1.655,8</b>	<b>-13,3%</b>
40 Wirtschaft	74,8	1.471,5	660,4	-811,1	-55,1%
41 Mobilität	652,6	3.255,6	3.440,4	+184,9	+5,7%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	140,3	1.233,9	1.250,6	+16,7	+1,4%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	177,8	2.156,8	1.838,8	-317,9	-14,7%
44 Finanzausgleich	36,3	2.560,6	2.913,8	+353,2	+13,8%
45 Bundesvermögen	59,4	1.670,7	724,2	-946,5	-56,7%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>7,0</b>	<b>5.941,7</b>	<b>5.468,3</b>	<b>-473,4</b>	<b>-8,0%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7,0	5.941,7	5.468,3	-473,4	-8,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

### UG 22 Pensionsversicherung (11.992,9 Mio. € | +1.197,6 Mio. €)

Die gestiegenen Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2025 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der

KV-Beitragssatzanhebung. Dem gegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) in Höhe von 178,5 Mio. € (2024: +155,9 Mio. €/ 2025: -22,6 Mio. €). Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.

**UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (8.982,3 Mio. € | +462,3 Mio. €)**

Die höheren Auszahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+216,4 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+36,1 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+67,8 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+124,1 Mio. €) aufgrund der Pensionsanpassung 2025 in Verbindung mit der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände zurückzuführen.

**UG 25 Familie und Jugend (5.892,5 Mio. € | +282,1 Mio. €)**

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen für die Familienbeihilfe (+129,8 Mio. €), insbesondere aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen gemäß § 16 Familienlastenausgleichsgesetz 1967 bzw. § 3 Kinderbetreuungsgeldgesetz, die sich ebenfalls auf die höheren Auszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+22,7 Mio. €) auswirkt, zurückzuführen. Ebenso anzuführen sind höhere Transfers an die Sozialversicherung (+132,4 Mio. €), unter anderem bei den Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten.

**UG 30 Bildung (7.742,3 Mio. € | +329,4 Mio. €)**

Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führen zu höheren Transfers für Landeslehrpersonal gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024 (+209,5 Mio. €) und Personalauszahlungen für Bundespersonal (+145,3 Mio. €), speziell beim Bundeslehrpersonal (+125,9 Mio. €). Das Detailbudget Lebenslanges Lernen wurde mit Inkrafttreten der Novelle des Bundesministeriengesetzes am 1.4.2025 der UG 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungsmindernd (-32,3 Mio. €).

**UG 31 Wissenschaft und Forschung (4.687,8 Mio. € | +456,6 Mio. €)**

Die höheren Auszahlungen sind zu einem großen Teil auf höhere Transfers im Bereich der Universitäten (exkl. Klinischer Mehraufwand Klinikbauten) zurückzuführen (+313,6 Mio. €). Diese ergeben sich vor allem aus der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages gemäß § 12 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 im Zuge der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2025-2027 (+303,2 Mio. €). Zu weiteren Mehrauszahlungen

kam es aufgrund von Bau- bzw. Abrechnungsverzögerungen in Vorjahren im Bereich Universitäten – Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten) (+45,3 Mio. €).

Die Detailbudgets Lebenslanges Lernen (+24,1 Mio. €) und Frauenangelegenheiten und Gleichstellung (+20,0 Mio. €) wurden mit Inkrafttreten der Novelle des Bundesministeriengesetzes am 1.4.2025 der UG 31 zugeordnet – dies wirkt auszahlungserhöhend. Weiters erhöhten sich die Transfers an das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (+20,9 Mio. €), insbesondere da sich das Institut noch im Aufbau befindet und kontinuierlich neue Forschungsgruppen gegründet werden.

#### **UG 41 Mobilität (3.440,4 Mio. € | +184,9 Mio. €)**

Die Entwicklung ist insbesondere auf Mehrauszahlungen iHv. 145,0 Mio. € im Zusammenhang mit den Verkehrsdiensteverträgen (ÖBB-PV AG und Privatbahnen) aufgrund einer früheren Akontozahlung an die SCHIG mbH gemäß § 48 Bundesbahngesetz und § 3 Privatbahngesetz gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Zu höheren Auszahlungen kam es zudem bei den Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz auf Basis gültiger Zuschussverträge 2022-2027 (+102,4 Mio. €) sowie im Bereich des Klimatickets (+47,5 Mio. €) aufgrund gestiegener Zahlungen an die Länder für regionale Klimatickets und erhöhter Akontozahlungen in Folge gestiegener Verkaufszahlen des Klimatickets Österreich. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen bei den Transferzahlungen gemäß § 10 (4) Bundesstraßengesetz (-104,3 Mio. €), da es im Jahr 2024 zu Transferzahlungen an das Land Wien im Zusammenhang mit der Errichtung der Stadtstraße kam.

#### **UG 44 Finanzausgleich (2.913,8 Mio. € | +353,2 Mio. €)**

In den Monaten Jänner bis August 2025 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 2.913,8 Mio. €. Der Anstieg um 353,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Finanzausweisung iHv. 300,0 Mio. € an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024 sowie auf Zweckzuschüsse an die Länder im Rahmen des Wohnbaupakets (+101,3 Mio. €), denen im Vergleichszeitraum des Vorjahres jeweils keine Zahlungen gegenüberstanden, zurückzuführen. Höhere Auszahlungen ergaben sich auch im Rahmen des Katastrophenfonds (+133,5 Mio. €) und des Zukunftsfonds gemäß FAG 2024 (+33,0 Mio. €). Das Bild wird durch die rückläufigen Auszahlungen im Rahmen der Kommunalen Investitionsgesetze (-222,0 Mio. €) vervollständigt.

## **Wesentliche Minderauszahlungen**

### **UG 10 Bundeskanzleramt** (455,6 Mio. € | -124,0 Mio. €)

Der Rückgang der Auszahlungen ist zum größten Teil auf den Medienbereich (-96,9 Mio. €) zurückzuführen und resultiert aus einer Übertragung der Zuständigkeit vom Bundeskanzleramt zum Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport aufgrund der BMG-Novelle 2025. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich im Bereich der Integration aufgrund des reduzierten BVA 2025 (-23,3 Mio. €).

### **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (3.584,4 Mio. € | -105,5 Mio. €)

Die Entwicklung ist insbesondere auf niedrigere Auszahlungen im Bereich der Unterstützung für Menschen mit Behinderung (-141,4 Mio. €), aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Überweisung an den Ausgleichstaxfonds für Pilotprojekte für Menschen mit Behinderung, sowie bei der 24-Stunden-Betreuung (-17,7 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund eines Niveaueffekts infolge von Änderungen in der Abrechnungssystematik, zurückzuführen. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Bereich des Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetzes einerseits aufgrund des schrittweisen Auslaufens der Sonderzuwendungen ab Ende 2024 (-71,6 Mio. €), andererseits für den Wohnschirm (-32,4 Mio. €) aufgrund einer geringeren Mittelanforderung der Abwicklungsstellen gegenüber dem Vorjahr. Zu geringeren Auszahlungen kam es zudem beim RRF-Projekt Community Nurses (-15,7 Mio. €) aufgrund des Auslaufens des RRF-Projekts und der thematischen Weiterführung im Pflegefonds sowie bei den COVID-19-Maßnahmen (-10,3 Mio. €) aufgrund von Rückzahlungen der Bundesländer von nicht-verbrauchten und nun final abgerechneten Mitteln des Zweckzuschusses im Rahmen der COVID-19-Pandemie.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+27,5 Mio. €), eine höhere Überweisung für das Pflegestipendium (+20,0 Mio. €) sowie im Bereich Pflegegeld, vor allem aufgrund der Valorisierung des Pflegegeldes und der demographischen Entwicklung (+98,9 Mio. €).

### **UG 24 Gesundheit** (2.026,4 Mio. € | -142,4 Mio. €)

Die niedrigeren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus Zahlungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-127,7 Mio. €; insbesondere für das Epidemiegesetz), einem gemäß Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetz (§ 4 Abs. 1 Z 3) für das Jahr 2025 geringer vorgesehenen Betrages des Bundes an den Dachverband der Sozialversicherungsträger für die Gleichstellung klinisch-psychologischer Behandlung mit der ärztlichen Hilfe (-25,0 Mio. €) sowie aus dem Wegfall des Energiekostenzuschusses für

Neue Selbständige (-27,8 Mio. €). Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen im Wesentlichen für Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleiches Gesundheit (+46,2 Mio. €).

#### **UG 40 Wirtschaft** (660,4 Mio. € | -811,1 Mio. €)

Der Rückgang ist auf niedrigere Auszahlungen insbesondere auf den Bereich der Wirtschaftsförderung und hier vor allem die Energiekostenförderungen (-958,9 Mio. € bzw. -99,9%) zurückzuführen, da der Energiekostenzuschuss 2 und die Energiekostenpauschale 2 größtenteils im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangten und 2025 nur noch Auszahlungen für die Endabwicklung anfallen. Zu weiteren Minderauszahlungen kommt es bei der Investitionsprämie (-62,1 Mio. € bzw. -27,6%), da ein Großteil der von den Unternehmen zur Förderung eingereichten Investitionsprojekte bereits in den vergangenen Jahren abgeschlossen und abgerechnet wurde und somit der Förderungsbedarf kontinuierlich sinkt. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für den Handwerkerbonus (+94,4 Mio. €), da dieser unterjährig im Sommer 2024 eingeführt wurde und es daher im Vergleichszeitraum Jänner bis August 2024 nur geringe Auszahlungen gab, sowie bei der Energie (+85,2 Mio. €), da aufgrund der BMG-Novelle 2025 der Bereich Energie von der UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft zur UG 40 Wirtschaft übertragen wurde.

#### **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft** (1.838,8 Mio. € | -317,9 Mio. €)

Bis August 2025 erfolgten Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.838,8 Mio. €, was einem Rückgang von 317,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die vorliegende Entwicklung ist primär auf die nachstehenden Faktoren zurückzuführen:

Minderauszahlungen ergaben sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum insbesondere in folgenden Bereichen: Die Finanzierung von Förderungen gemäß Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz erfolgt seit 2025 wieder außerbudgetär, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum Minderauszahlungen iHv. 768,1 Mio. € zur Folge hatte. Zudem wurden im Jahr 2025 keine Zahlungen zur temporären Abgeltung der Netzverlustkosten des Jahres 2023 geleistet, was weitere Minderauszahlungen in Höhe von 55,4 Mio. € nach sich zog. Darüber hinaus fallen infolge der Übertragung der Energieagenden in die UG 40 gemäß BMG-Novelle 2025 die Speicherkosten für die Strategische Gasreserve nicht mehr in der UG 43 an, was zu Minderauszahlungen im Vergleichszeitraum in Höhe von 44,5 Mio. € führte. Weiters kam es insbesondere durch das Auslaufen der PV-Förderungen beim Klima- und Energiefonds in Hinblick auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres zu Minderauszahlungen in Höhe von 81,1 Mio. €.

Im Gegensatz hierzu standen Mehrauszahlungen in Höhe von 564,2 Mio. €, die auf den hohen Bedarf der Förderprogramme im Bereich der thermisch-energetischen Sanierungen

nach dem vorzeitigen Ausschöpfen des Zusagerahmens 2024 zurückzuführen sind. Aufgrund von mehrjährigen Projektumsetzungen und den daraus resultierenden Zahlungsverzögerungen kommt es außerdem beim seit 2024 bestehenden Förderprogramm Kreislaufwirtschaft zu Mehrauszahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Höhe von 39,4 Mio. €.

#### **UG 45 Bundesvermögen (724,2 Mio. € | -946,5 Mio. €)**

Bis August 2025 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 724,2 Mio. €. Die rückläufigen Auszahlungen im Vergleich zum Vorjahr in der Höhe von 946,5 Mio. € sind insbesondere auf das Auslaufen der Maßnahmen gemäß Stromkostenzuschussgesetz (SKZG) per 31.12.2024 zurückzuführen (-521,1 Mio. €), für die 2025 nur noch Nachzahlungen bzw. Unterstützungen für begünstigte Personen gemäß § 4 Abs. 2 SKZG geleistet werden. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es im Zuge der Liquidierung der COFAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten; -393,9 Mio. €). Hier kam es zudem zu einer Verbindlichkeit der COFAG i.A. gegenüber dem Bund iHv. 75,8 Mio. €, welche im Jänner 2025 an den Bund überwiesen wurde und zu Rückzahlungen von Zuschüssen iHv. 76,3 Mio. €. Demgegenüber steht die Inanspruchnahme einer Überbrückungsgarantie der OEKB iHv. 13,0 Mio. €.

Auch im Exportförderungsbereich kam es zu Minderauszahlungen (-28,1 Mio. €). Diese Minderauszahlungen entstanden durch geringere Schadenszahlungen (-33,0 Mio. €) beim Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG). Die rückläufigen Auszahlungen betreffen zudem laufende Transfers an Drittländer, die sich hauptsächlich im Zuge der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze (-40,9 Mio. €) ergaben.

Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen in Zusammenhang mit der Schadloshaltungsvereinbarung (+44,5 Mio. €) zwischen der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Österreichischen Hotel- und Tourismusbank (OeHT), Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) und dem Bund für Maßnahmen nach Abwicklung der COFAG i. A. Begründet wird dies damit, dass bis zum 31.7.2024 die Auszahlungen aufgrund der Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes für COVID Haftungen im Wege der COFAG erfolgten.

**UG 46 Finanzmarktstabilität** (0,0 Mio. € | -135,0 Mio. €)

Im Vorjahr entstand aus einem Vergleich der Republik Österreich im Verfahren Alpine/ULSG (Unternehmensliquiditätsstärkungsgesetz) eine Auszahlung iHv. 135,0 Mio. €. Daraus resultiert die gesamte oben genannte Abweichung.

**UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (5.468,3 Mio. € | -473,4 Mio. €)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurde im Zeitraum Jänner bis August 2025 insgesamt 5.468,3 Mio. € aufgewendet und somit um 473,4 Mio. € weniger als Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf geringere Emissionsdisagien im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen (-843,0 Mio. €), denen um 369,6 Mio. € höhere Zinszahlungen gegenüberstehen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025 und der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025.

## 1.2. Einzahlungen

Die **Einzahlungen** betragen von Jänner bis August 2025 **65.259,7 Mio. €** und waren damit um 1.850,6 Mio. € (+2,9%) höher als im Vergleichszeitraum 2024. Die farblich abgestuften Hervorhebungen in der Tabelle 3 verdeutlichen jene Untergliederungen, die absolut betrachtet die höchsten Anteile an den Gesamteinzahlungen im Jahr 2025 aufweisen.

Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		
	August	Jänner - August		Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>11.467,0</b>	<b>63.409,1</b>	<b>65.259,7</b>	<b>+1.850,6</b>	<b>+2,9%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>9.350,2</b>	<b>44.190,6</b>	<b>46.490,1</b>	<b>+2.299,5</b>	<b>+5,2%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,4	1,2	1,5	+0,3	+20,9%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-16,2%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-6,9%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	+0,0	+50,3%
10 Bundeskanzleramt	0,7	9,3	3,6	-5,7	-61,0%
11 Inneres	10,8	114,8	112,0	-2,7	-2,4%
12 Äußeres	0,6	5,1	4,7	-0,3	-6,9%
13 Justiz	100,0	841,1	883,7	+42,6	+5,1%
14 Militärische Angelegenheiten	4,4	39,5	34,8	-4,7	-12,0%
15 Finanzverwaltung	14,9	177,7	157,9	-19,8	-11,1%
16 Öffentliche Abgaben	9.208,7	42.974,3	45.243,6	+2.269,3	+5,3%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	3,5	0,4	18,0	+17,6	kA.
18 Fremdenwesen	6,1	26,9	30,0	+3,1	+11,6%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.773,1</b>	<b>14.037,2</b>	<b>14.527,7</b>	<b>+490,5</b>	<b>+3,5%</b>
20 Arbeit	796,7	6.338,4	6.593,8	+255,4	+4,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	3,7	560,1	646,1	+86,0	+15,4%
22 Pensionsversicherung	6,4	44,1	44,1	+0,0	+0,1%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	204,5	1.498,7	1.435,4	-63,3	-4,2%
24 Gesundheit	13,8	43,9	49,6	+5,6	+12,8%
25 Familie und Jugend	748,0	5.551,9	5.758,7	+206,8	+3,7%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>3,4</b>	<b>88,9</b>	<b>50,0</b>	<b>-38,9</b>	<b>-43,8%</b>
30 Bildung	2,6	82,8	43,4	-39,4	-47,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,5	2,1	2,6	+0,4	+20,9%
32 Kunst und Kultur	0,3	2,5	3,0	+0,6	+22,1%
33 Wirtschaft (Forschung)		1,5	1,0	-0,5	-35,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)					kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>149,3</b>	<b>3.507,5</b>	<b>2.881,6</b>	<b>-625,9</b>	<b>-17,8%</b>
40 Wirtschaft	3,1	59,7	1.306,6	+1.246,9	kA.
41 Mobilität	37,1	396,0	297,0	-99,0	-25,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	15,8	243,6	238,4	-5,2	-2,1%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	28,5	179,2	172,4	-6,9	-3,8%
44 Finanzausgleich	54,4	521,9	539,6	+17,7	+3,4%
45 Bundesvermögen	10,4	2.087,1	322,6	-1.764,5	-84,5%
46 Finanzmarktstabilität		20,0	4,9	-15,1	-75,4%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>191,1</b>	<b>1.585,0</b>	<b>1.310,3</b>	<b>-274,6</b>	<b>-17,3%</b>
51 Kassenverwaltung	191,1	1.585,0	1.310,3	-274,6	-17,3%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Der überwiegende Anteil der Einzahlungen entfällt auf Öffentliche Abgaben (UG 16), gefolgt von Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (UG 20) sowie zum Familienlastenausgleichsfonds (UG 25).

In Bezug auf die Absolutwerte gibt es in den folgenden Untergliederungen wesentliche einzahlungsseitige Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

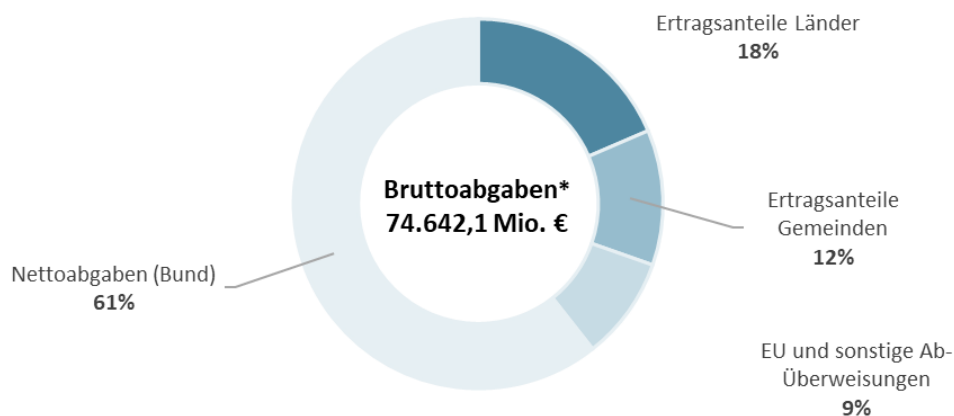
### Wesentliche Mehreinzahlungen

#### UG 16 Öffentliche Abgaben

Die **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis August 2025 in %



\*inkl. Abgabenthaben

Wie in Abbildung 3 ersichtlich, sind von Jänner bis August 2025 rund 61% der Bruttoabgaben beim Bund verblieben, 30% entfielen auf die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden und 9% auf andere Ab-Überweisungen an unterschiedliche Rechtsträger (EU, etc.).

Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August		Jänner - August		Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung		
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>12.534,7</b>	<b>71.142,9</b>	<b>74.642,1</b>	<b>+3.499,2</b>	<b>+4,9%</b>	<b>114.268,8</b>	<b>117.398,0</b>	<b>+3.129,2</b>	<b>+2,7%</b>	
Guthaben der Steuerpflichtigen	47,4	404,7	442,0	+37,3	+9,2%	206,6		-206,6	ka.	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben</b>	<b>12.487,3</b>	<b>70.738,2</b>	<b>74.200,1</b>	<b>+3.461,9</b>	<b>+4,9%</b>	<b>114.062,1</b>	<b>117.398,0</b>	<b>+3.335,9</b>	<b>+2,9%</b>	
<b>Bruttosteuern</b>	<b>12.486,1</b>	<b>69.927,4</b>	<b>73.152,3</b>	<b>+3.224,9</b>	<b>+4,6%</b>	<b>112.885,6</b>	<b>115.950,0</b>	<b>+3.064,4</b>	<b>+2,7%</b>	
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>7.443,4</b>	<b>35.170,7</b>	<b>36.585,4</b>	<b>+1.414,7</b>	<b>+4,0%</b>	<b>60.009,1</b>	<b>60.127,1</b>	<b>+118,0</b>	<b>+0,2%</b>	
Veranlagte Einkommensteuer	1.544,0	1.759,9	1.454,9	-305,0	-17,3%	5.005,5	4.500,0	-505,5	-10,1%	
Lohnsteuer	2.999,8	23.993,3	24.573,8	+1.180,5	+5,0%	36.214,2	37.200,0	+985,8	+2,7%	
Kapitalertragsteuern	355,8	3.098,0	3.834,6	+736,6	+23,8%	5.635,1	5.500,0	-135,1	-2,4%	
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	202,2	2.402,8	2.551,0	+148,1	+6,2%	3.370,0		-3.370,0	ka.	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	153,6	695,2	1.283,7	+588,5	+84,7%	2.265,1		-2.265,1	ka.	
Körperschaftsteuer	2.506,9	6.558,4	6.478,6	-79,8	-1,2%	12.657,8	12.100,0	-557,8	-4,4%	
Energiekrisenbeitrag	-0,6	207,5	34,6	-172,8	-83,3%	271,9	250,0	-21,9	-8,1%	
Stiftungsbeitrag	8,0	7,8	46,8	+39,0	+499,6%	29,9	30,0	+0,1	+0,2%	
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	-0,3	0,0	+0,3	ka.	-0,2	0,1	+0,3	ka.	
Kunsthilfsbeitrag		3,7		-3,7	ka.	3,8		-3,8	ka.	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	6,9	24,1	24,5	+0,4	+1,5%	33,1	35,0	+1,9	+5,8%	
Bodenwertabgabe	1,5	5,1	4,2	-0,9	-18,3%	6,9	7,0	+0,1	+0,9%	
Stabilitätsabgabe	21,2	113,1	133,4	+20,3	+18,0%	151,0	205,0	+54,0	+35,8%	
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025					ka.		300,0	+300,0	ka.	
<b>Verbrauchs- und Verkehrssteuern</b>	<b>4.991,8</b>	<b>34.284,2</b>	<b>36.056,4</b>	<b>+1.772,2</b>	<b>+5,2%</b>	<b>52.142,9</b>	<b>54.946,5</b>	<b>+2.803,6</b>	<b>+5,4%</b>	
Umsatzsteuer	3.657,0	25.595,1	26.573,2	+978,1	+3,8%	38.628,2	40.100,0	+1.471,8	+3,8%	
Tabaksteuer	202,1	1.413,0	1.450,2	+37,2	+2,6%	2.126,1	2.200,0	+73,9	+3,5%	
Biersteuer	17,2	127,6	120,3	-7,3	-5,8%	191,5	195,0	+3,5	+1,8%	
Alkoholsteuer	12,3	102,5	98,1	-4,4	-4,4%	154,3	155,0	+0,7	+0,5%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,3	1,3	+0,0	+0,7%	1,9	2,0	+0,1	+4,6%	
Digitalsteuer	10,7	78,4	86,8	+8,4	+10,8%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%	
Mineralölsteuer	345,5	2.509,5	2.438,7	-70,8	-2,8%	3.803,7	3.700,0	-103,7	-2,7%	
Energieabgaben	94,1	28,3	594,7	+566,4	ka.	32,8	1.000,0	+967,2	ka.	
Normverbrauchsabgabe	50,1	373,3	358,5	-14,8	-4,0%	541,0	530,0	-11,0	-2,0%	
Kraftfahrzeugsteuer	12,2	42,3	42,0	-0,3	-0,7%	58,6	59,0	+0,4	+0,6%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	241,1	1.698,0	1.736,6	+38,6	+2,3%	2.777,1	2.875,0	+97,9	+3,5%	
Versicherungssteuer	121,0	967,2	1.013,3	+46,1	+4,8%	1.559,7	1.600,0	+40,3	+2,6%	
Flugabgabe	15,7	103,7	108,7	+5,0	+4,8%	168,3	180,0	+11,7	+6,9%	
Grunderwerbsteuer	114,3	692,2	828,6	+136,4	+19,7%	1.116,0	1.300,0	+184,0	+16,5%	
Glücksspielgesetz	76,6	441,6	493,0	+51,4	+11,6%	700,3	750,5	+50,2	+7,2%	
Werbeabgabe	4,6	66,3	61,5	-4,7	-7,2%	97,7	100,0	+2,3	+2,3%	
Altlastenbeitrag	17,1	43,8	50,8	+7,0	+16,0%	61,5	70,0	+8,5	+13,8%	
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>50,9</b>	<b>472,5</b>	<b>510,6</b>	<b>+38,1</b>	<b>+8,1%</b>	<b>733,7</b>	<b>876,4</b>	<b>+142,7</b>	<b>+19,5%</b>	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	38,9	400,4	437,6	+37,2	+9,3%	610,7	730,0	+119,3	+19,5%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	12,0	72,1	73,0	+0,9	+1,3%	122,9	146,4	+23,5	+19,1%	
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>1,2</b>	<b>810,8</b>	<b>1.047,8</b>	<b>+237,0</b>	<b>+29,2%</b>	<b>1.176,6</b>	<b>1.448,0</b>	<b>+271,4</b>	<b>+23,1%</b>	
Non-ETS-Emissionen	1,2	810,8	1.047,8	+237,0	+29,2%	1.176,6	1.448,0	+271,4	+23,1%	
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-3.326,0</b>	<b>-28.168,6</b>	<b>-29.398,5</b>	<b>-1.229,9</b>	<b>+4,4%</b>	<b>-44.252,3</b>	<b>-45.635,6</b>	<b>-1.383,3</b>	<b>+3,1%</b>	
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.568,1</b>	<b>-23.102,7</b>	<b>-23.859,1</b>	<b>-756,4</b>	<b>+3,3%</b>	<b>-36.279,6</b>	<b>-37.173,8</b>	<b>-894,2</b>	<b>+2,5%</b>	
Ertragsanteile an Gemeinden	-999,7	-8.707,2	-8.834,2	-127,0	+1,5%	-13.419,0	-13.615,9	-196,9	+1,5%	
Ertragsanteile an Länder	-1.513,4	-13.319,2	-13.843,8	-524,7	+3,9%	-20.589,8	-21.131,7	-541,9	+2,6%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,7	-154,8	-158,3	-3,5	+2,3%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,8	-4,8		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft					ka.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%	
Katastrophenfonds	-35,8	-366,7	-380,5	-13,8	+3,8%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					ka.	-200,0	-200,0		+0,0%	
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%	
LWA-G					ka.		-90,0	-90,0	ka.	
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-511,1</b>	<b>-3.178,8</b>	<b>-3.381,3</b>	<b>-202,6</b>	<b>+6,4%</b>	<b>-4.955,3</b>	<b>-5.185,8</b>	<b>-230,5</b>	<b>+4,7%</b>	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-162,1	-1.286,9	-1.390,1	-103,2	+8,0%	-1.992,2	-2.150,0	-157,8	+7,9%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-6,2	-39,6	-41,9	-2,3	+5,8%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-140,4	-864,0	-935,0	-71,1	+8,2%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-116,2	-513,7	-539,7	-26,0	+5,1%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-474,6	-474,6		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%	
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-246,0</b>	<b>-1.887,1</b>	<b>-2.142,7</b>	<b>-255,5</b>	<b>+13,5%</b>	<b>-2.936,6</b>	<b>-3.200,0</b>	<b>-263,4</b>	<b>+9,0%</b>	
Beitrag zur Europäischen Union	-246,0	-1.887,1	-2.142,7	-255,5	+13,5%	-2.936,6	-3.200,0	-263,4	+9,0%	
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-0,8</b>	<b>-15,4</b>	<b>-15,4</b>	<b>ka.</b>	<b>ka.</b>	<b>-80,8</b>	<b>-76,0</b>	<b>+4,8</b>	<b>-5,9%</b>	
Entlastung CO2-Bepreisung	-0,8		-15,4	-15,4	ka.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%	
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>9.208,7</b>	<b>42.974,3</b>	<b>45.243,6</b>	<b>+2.269,3</b>	<b>+5,3%</b>	<b>70.016,5</b>	<b>71.762,4</b>	<b>+1.745,9</b>	<b>+2,5%</b>	

ka = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Bis August 2025 betragen die **öffentlichen Abgaben Brutto der UG 16** 74.200,1 Mio. € und stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3.461,9 Mio. € (+4,9%). Durch eine Steigerung der Guthaben ergab sich für den Finanzierungshaushalt insgesamt ein geringfügig höheres Wachstum in Höhe von 3.499,2 Mio. €.

Die **Lohnsteuer** entwickelt sich weiter sehr robust mit einem Zuwachs um 1.180,5 Mio. € (+5,0%).

Das Aufkommen der **veranlagten Einkommensteuer** bis August 2025 sank gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 305,0 Mio. €. Höhere laufende Vorauszahlungen wurden durch niedrigere Zahlungen für ältere Veranlagungsjahre und höhere Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung überkompensiert.

Die **Körperschaftsteuer** stagnierte de facto gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, sie ging um 79,8 Mio. € (-1,2%) zurück. Verantwortlich für den Rückgang ist ein geringeres Ergebnis für frühere Veranlagungsjahre, das von nur mäßig steigenden laufenden Vorauszahlungen nicht ganz wett gemacht werden konnte.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienwertsteuer“ betrug im August 2025 72,1 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vergleichsmonat um 10,1 Mio. € (+16,2%).

Die **Kapitalertragsteuern** stiegen um 736,6 Mio. € (+23,8%). Davon entfielen 148,1 Mio. € (+6,2%) auf die Besteuerung von Dividenden. Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen stieg um 588,5 Mio. €.

Die **Stabilitätsabgabe** erbrachte 133,4 Mio. €. Der Zuwachs betrug 20,3 Mio. € (+18,0%). Im Zuge des Budgetsanierungsmaßnahmengesetzes wurde der Steuersatz für die Stabilitätsabgabe angehoben, sodass gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen iHv. rund 50,0 Mio. € erwartet werden. Darüber hinaus ist im Rahmen der Budgetkonsolidierung auch eine Sonderzahlung vorgesehen, die mit 300 Mio. € veranschlagt und mit 31. Oktober fällig ist.

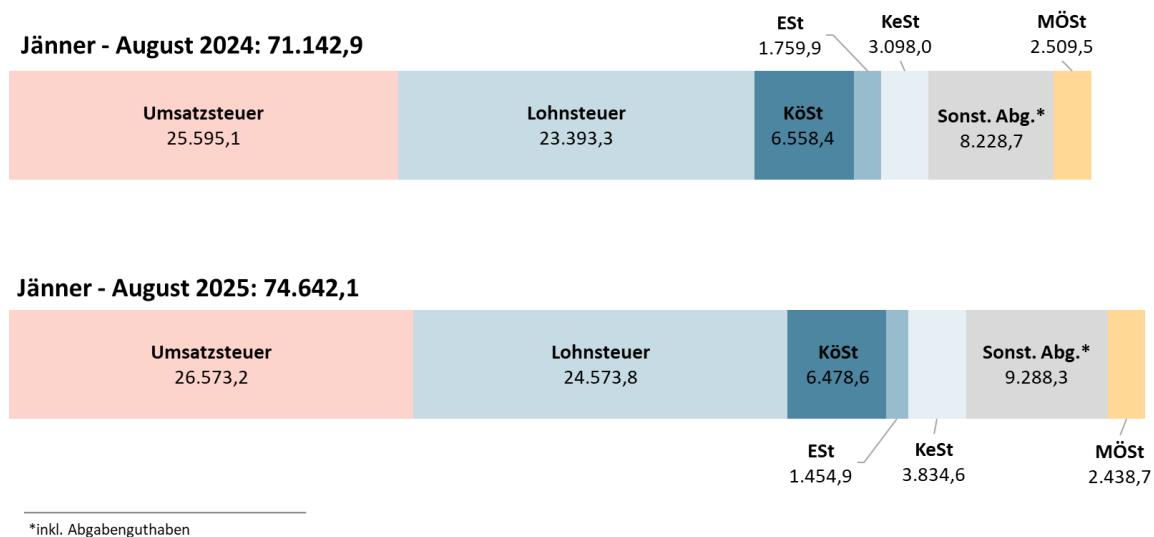
Die **Umsatzsteuer** verzeichnete einen Zuwachs iHv. 978,1 Mio. € (+3,8%).

Das Aufkommen aus der **Energieabgabe** stieg bis August 2025 um 566,4 Mio. €. Nach dem Auslaufen der abgesenkten Steuersätze auf Strom und Gas mit Ende 2024 fallen nunmehr wieder Abgabenzahlungen in der üblichen Höhe an.

### Non-ETS-Emissionen (1.047,8 Mio. € | +237,0 Mio. €)

Bis August 2025 betragen die Einzahlungen im Jahr 2025 aus der nationalen CO<sub>2</sub>-Bepreisung 1.047,8 Mio. € und waren damit um 237,0 Mio. € bzw. 29,2% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die geplanten Mehreinzahlungen resultieren aus dem ansteigenden Preisfad gemäß NEHG 2022.

Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. €



### Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (23.859,1 Mio. € | +756,4 Mio. €)

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich in den Monaten Jänner bis August 2025 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat bei den Ländern um 524,7 Mio. € (+3,9%). Bei den Gemeinden war ein Anstieg um 127,0 Mio. € (+1,5%) zu verzeichnen, dieser ist auf einen Sondereffekt im Vergleichszeitraum des Jahres 2024 zurückzuführen, da gemäß FAG 2024 gegenüber den Gemeinden im Jahr 2024 ein Vorschuss in Höhe von 300,0 Mio. € geleistet wurde.

### EU Ab-Überweisungen II (2.142,7 Mio. € | +255,5 Mio. €)

Die höhere Ab-Überweisung (EU-Beitrag) zugunsten der Europäischen Kommission ist auf einen höheren EU-Haushalt 2025 zurückzuführen.

### UG 20 Arbeit (6.593,8 Mio. € | +255,4 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme (+304,3 Mio. €) sowie einer höheren Überweisung für das Pflegestipendium (+20,0 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (-75,0 Mio. €).

### **UG 25 Familie und Jugend** (5.758,7 Mio. € | +206,8 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen ergeben sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+182,3 Mio. €), infolge der Lohn- und Gehaltsteigerungen sowie der Steueranteile an den FLAF (+26,0 Mio. €) aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (ESt, KÖSt).

### **UG 40 Wirtschaft** (1.306,6 Mio. € | +1.246,9 Mio. €)

Bis August 2025 betragen die Mehreinzahlungen insgesamt 1.270,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere da infolge der BMG-Novelle die Dividendenzahlungen von ÖBAG und Verbund iHv. 1.263,0 Mio. € ab 2025 nicht mehr in der UG 45 Bundesvermögen, sondern innerhalb der UG 40 Wirtschaft vereinnahmt werden. Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen bei der Burghauptmannschaft Österreich (-23,5 Mio. €) aufgrund des Entfalls der Vergütungen nach Leistungsabgeltungs-Verordnung 2013.

### **Wesentliche Mindereinzahlungen**

#### **UG 45 Bundesvermögen** (322,6 Mio. € | -1.764,5 Mio. €)

Bis August 2025 wurden Gesamteinnahmen in Höhe von 322,6 Mio. € erzielt. Die rückläufigen Einzahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum in Höhe von 1.764,5 Mio. € resultieren hauptsächlich aus den bisher vom Bundesministerium für Finanzen verwalteten Anteilsrechten an der Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) sowie an der Verbund AG. Diese wurden durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025, BGBl. I Nr. 10/2025 - ab dem 1.4.2025 an das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (UG 40) übertragen (-1.665,5 Mio. €). Weitere Mindereinnahmen bei den Exportförderungen iHv. 79,0 Mio. € sind auf das Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG) iHv. 70,2 Mio. € (geringere Abschöpfung von § 7 Konto der OeKB) und auf das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) iHv. 8,8 Mio. € zurückzuführen.

#### **UG 51 Kassenverwaltung** (1.310,3 Mio. € | -274,6 Mio. €)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sanken die Einzahlungen um insgesamt 274,6 Mio. €. Die Mindereinzahlungen betreffen insbesondere die EU-Strukturfonds EFRE und ESF+ (-160,5 Mio. €) und werden vorwiegend durch Mehreinzahlungen im Bereich der EU-Fonds Landwirtschaft/Fischerei etwas abgemildert (+38,8 Mio. €). Die Rückflüsse aus den EU-Fonds sind zu einem großen Teil vom Zeitpunkt der Genehmigung weniger Zahlungsanträge abhängig und schwanken daher beträchtlich. Im Bereich Geldverkehr des Bundes ergeben sich geringere Einzahlungen aus der Verzinsung für die Kassenveranlagungen des Bundes aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus (-163,5 Mio. €).

### 1.3. COVID-19-Berichterstattung

Im Zeitraum Jänner bis August 2025 kam es bei den **Auszahlungen** iZm. COVID-19 zu **Rückflüssen in den Bundeshaushalt iHv. 17,5 Mio. €.**

Dies ist insbesondere auf Rückzahlungen iHv. 38,4 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen zurückzuführen. Ferner gab es auch wesentliche Rückzahlungen in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz iHv. 10,7 Mio. €, UG 40 Wirtschaft iHv. 1,1 Mio. € und in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft iHv. 0,7 Mio. €.

Dem stehen Auszahlungen vor allem in der UG 24 Gesundheit iHv. 33,3 Mio. € gegenüber.

Tabelle 5: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August 2025	Jänner - August 2024	2025	Veränderung		Erfolg 2020-23	Erfolg 2024	Jän.-Aug. 2025	Summe 2020-'25
				in Mio. €	in %				
<b>COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>	<b>8,6</b>	<b>443,8</b>	<b>-17,5</b>	<b>-461,3</b>	<b>kA.</b>	<b>35.409,1</b>	<b>579,4</b>	<b>-17,5</b>	<b>35.971,1</b>
UG 45 Bundesvermögen	2,5	297,1	-38,4	-335,5	kA.	15.537,7	327,8	-38,4	15.827,1
UG 24 Gesundheit	8,6	161,0	33,3	-127,7	-79,3%	10.968,1	266,8	33,3	11.268,2
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	-2,4	-14,3	-12,4	+1,9	-13,1%	8.903,3	-15,1	-12,4	8.875,8
<b>Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)</b>						<b>10.638,7</b>			<b>10.638,7</b>
<b>Auszahlungen im Bundeshaushalt</b>	<b>8,6</b>	<b>443,8</b>	<b>-17,5</b>	<b>-461,3</b>	<b>kA.</b>	<b>46.047,8</b>	<b>579,4</b>	<b>-17,5</b>	<b>46.609,8</b>

Negative Werte stellen Rückzahlungen dar. kA.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%.

Darüber hinaus kam es in der UG 45 Bundesvermögen zu Einzahlungen iHv. 5,0 Mio. € per 31.8.2025.

Eine **detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19** sowie über **Auszahlungen iZm. der Energiekrise** ist auf [budget.gv.at](https://budget.gv.at) verfügbar.





## 2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Überblick

Im Jahr 2024 schrumpfte das reale BIP um 1,0%. Für 2025 erwartete das WIFO im März noch einen Rückgang von 0,3%, in der Juni-Prognose wurde diese Einschätzung auf ein Wachstum von 0,0% angehoben. Die OeNB geht in Ihrer September-Prognose von +0,3% aus. Die VPI-Inflationsrate stieg im August 2025 auf 4,1%, für das gesamte Jahr 2025 prognostiziert das WIFO 2,9%. Die Arbeitslosenrate blieb im Vergleich zum Juli unverändert und lag im August bei 7,5%.

Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

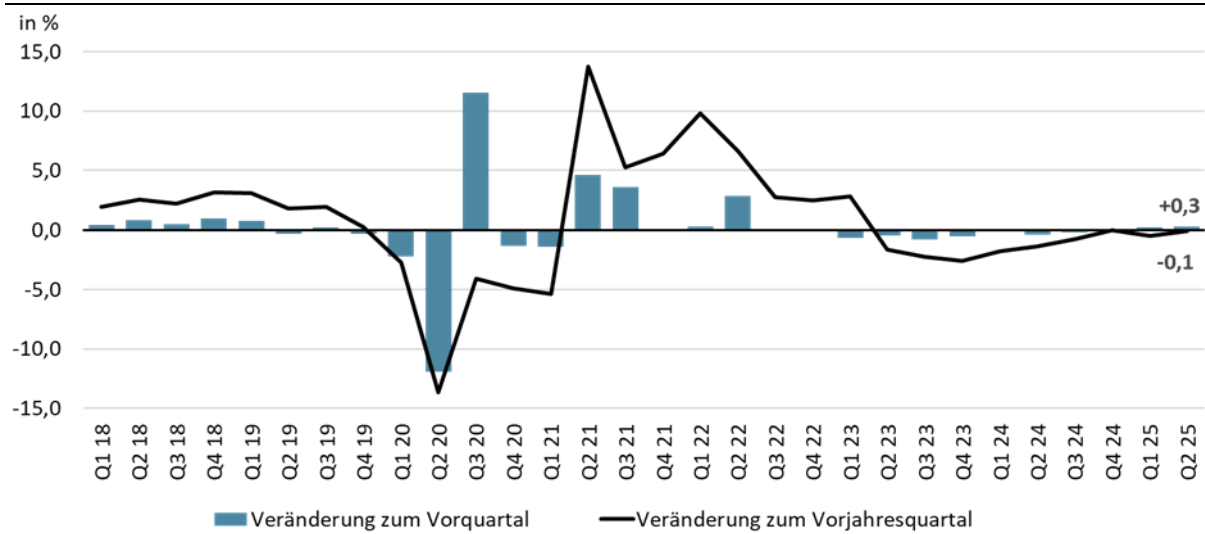
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2022	2023	2024	Prognose 2025		Δ Mrz.25/ Jun.25
					Mrz.25	Jun.25	
Bruttoinlandsprodukt real	Veränd. in %	5,3	-1,0	-1,0	-0,3	0,0	0,3
Bruttoinlandsprodukt nominell	Veränd. in %	10,3	5,6	2,3	2,2	2,7	0,5
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	Veränd. in %	8,1	8,3	8,5	3,5	3,4	-0,1
Verbraucherpreise	Veränd. in %	8,6	7,8	2,9	2,7	2,9	0,2
Arbeitslosenquote (unselb. Erwerbst.)	in %	6,3	6,4	7,0	7,3	7,5	0,2
Sekundärmarktrendite 10-jährige Bundesanl.	in %	1,7	3,1	2,8	3,2	3,1	-0,1

Quelle: WIFO-Konjunkturprognose März 2025 / Juni 2025

### BIP-Entwicklung, real

Die österreichische Wirtschaft (BIP) schrumpfte in den Jahren 2023 und 2024 real jeweils um 1,0%. Im zweiten Quartal 2025 legte das BIP laut WIFO im Vergleich zum Vorquartal um 0,3% zu (im Vergleich zum Vorjahresquartal -0,1%). Leicht positive Entwicklungen kamen vor allem von den Dienstleistungen und dem privaten Konsum. Auch die Industrie zeigte leichte Zuwächse, die jedoch hauptsächlich auf Vorzieheffekte im Zusammenhang mit den US-Zöllen zurückzuführen sind. Trotz dieser positiven Signale rechnet das WIFO in seiner Juni-Prognose für 2025 lediglich mit einem stagnierenden BIP (0,0%), nachdem im März noch ein Rückgang um 0,3% erwartet worden war. Etwas optimistischer zeigt sich die OeNB, sie prognostiziert im September ein Wachstum von 0,3% für 2025.

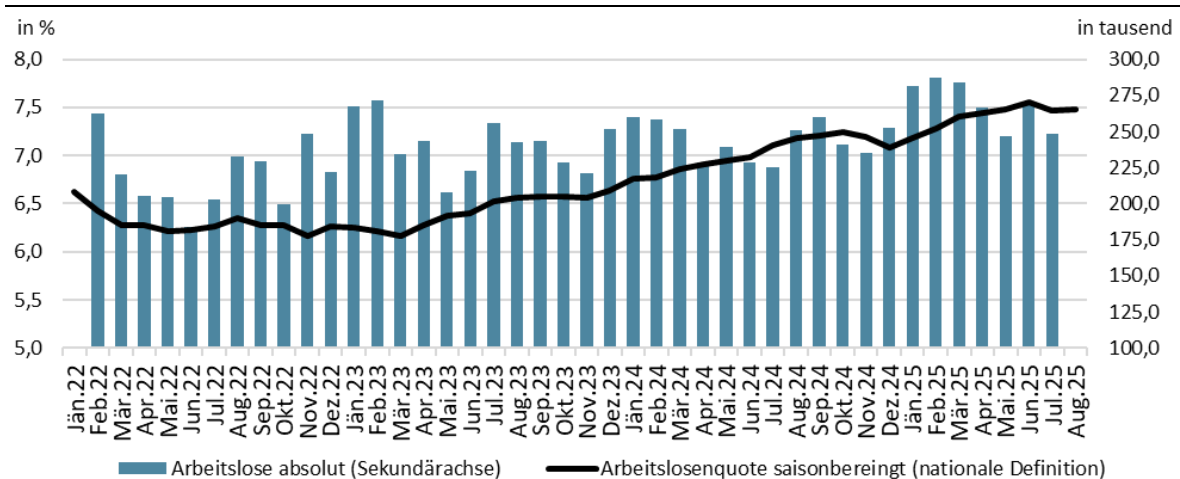
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)



### Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote stieg in den letzten Monaten kontinuierlich leicht an. Betroffen von steigender Arbeitslosigkeit sind vor allem die Industrie und der Handel. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten blieb im Juli im Vergleich zum Vormonat unverändert. Die Arbeitslosenquote (saisonbereinigt – nationale Definition) blieb im August im Vergleich zum Vormonat unverändert und liegt weiterhin bei 7,5%. Für das Jahr 2025 geht das WIFO auch von einem Jahreswert von 7,5% aus.

Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)



## Inflation

Nach einer Inflationsrate (VPI) im Jahr 2023 von 7,8% sank sie 2024 auf 2,9%, hauptsächlich aufgrund geringerer Preissteigerungen bei Lebensmitteln und Industriegütern.

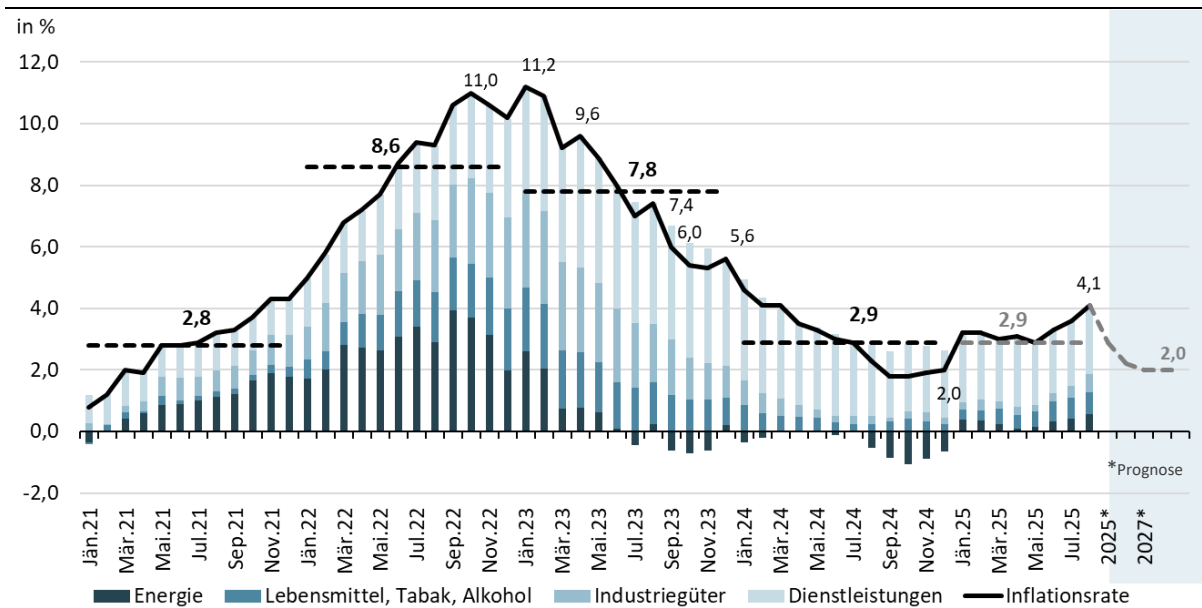
Energiepreise wirkten 2024 mit einem Beitrag von -0,4 Prozentpunkten im Durchschnitt ebenfalls preisdämpfend, insbesondere zum Jahresende.

Im August 2025 lag die Inflationsrate (VPI) bei 4,1% und ist damit der höchste Wert seit Februar 2024. Seit Jahresbeginn trägt die Energie wieder spürbar zur Inflation bei, mit einem Beitrag durchschnittlich von +0,32 Prozentpunkten (noch im Dezember 2024 von -0,7 Prozentpunkten im Vergleich). Hauptgrund dafür ist das Auslaufen der Strompreisbremse, der automatische Anstieg der Netzentgelte und die Anhebung der CO<sub>2</sub>-Steuer.

Trotzdem war der Haupttreiber im August weiterhin der Dienstleistungssektor mit +2,2 Prozentpunkten, dort insbesondere die Gastronomie. Auch die Preissteigerungen bei Lebensmittel, Tabak, Alkohol trugen mit knapp 0,7 Prozentpunkten zum Inflationsanstieg bei. Das WIFO prognostiziert in der aktuellen Konjunkturprognose (Juni 2025) eine durchschnittliche VPI-Inflationsrate für 2025 von 2,9%, um 0,2 Prozentpunkte höher als noch in der Konjunkturprognose vom März 2025.

Das WIFO prognostiziert in der aktuellen Konjunkturprognose (Juni 2025) eine durchschnittliche VPI-Inflationsrate für 2025 von 2,9%, um 0,2 Prozentpunkte höher als noch in der Konjunkturprognose vom März 2025.

Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen)



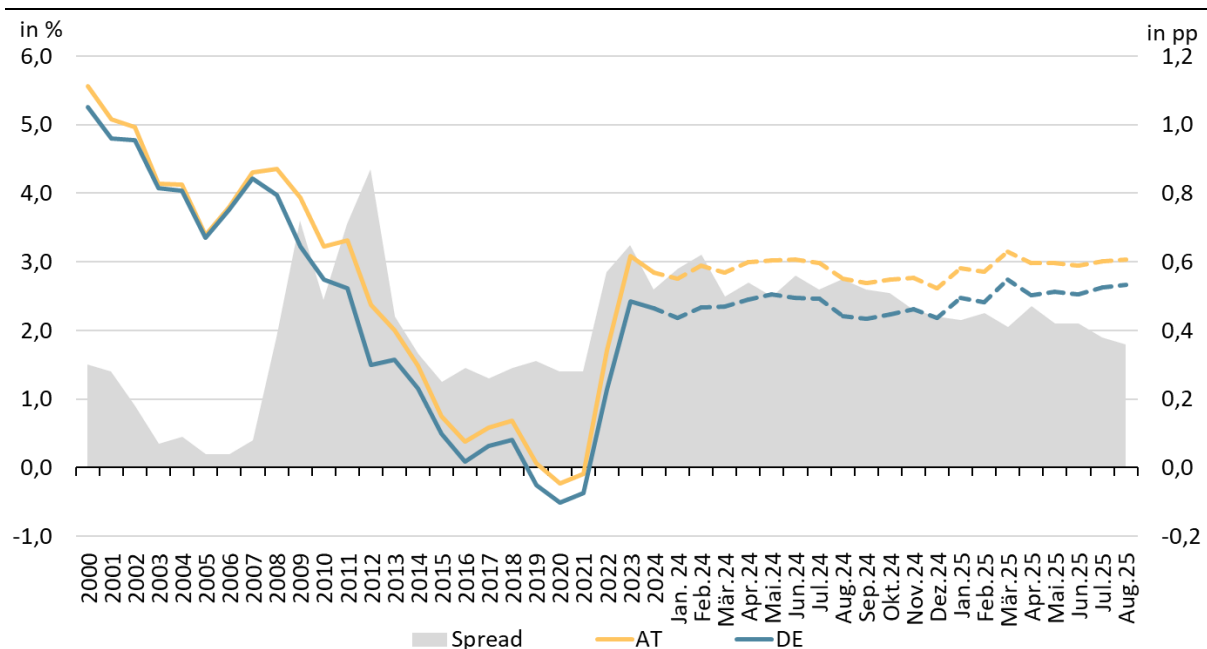


# 3. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine konservative Ausrichtung mit langen Laufzeiten und einem hohen Anteil von fix-verzinsten Finanzierungen. Die Niedrigzinsphase der vergangenen Jahre wurde gut genutzt, um die Restlaufzeit der Staatsverschuldung weiter auszuweiten. Im EU-Vergleich hat Österreich per 31.8.2025 mit durchschnittlich 11,85 Jahren Restlaufzeit eine der längsten Laufzeiten (vgl. 31.12.2015 noch 8,39 Jahre). Dadurch wirkt sich der Anstieg der Renditen langsamer auf den Bundeshaushalt als in anderen Staaten aus.

Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 0,83% 2023 auf 1,06% 2024. Gemäß Prognose vom 31.8.2025 wird für 2025 von einem Wert von 1,25% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,79% im Jahr 2023 auf 1,91% 2024. Die Effektivverzinsung (Stand: 31.8.2025) für 2025 stieg im Vergleich zum Vormonat leicht auf 1,99%.

Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Quelle: OeNB, OeBFA

Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% p.a. bzw. -0,09% p.a. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,5% p.a. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptfinanzierungssatz) im

vergangenen Jahr erfolgten 2025 bereits vier weitere Senkungen (letzte im Juni) um jeweils 0,25% auf 2,15% p.a., insgesamt die achte in Folge. Die durchschnittliche Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von 2,84% im Jahr 2024 auf 3,03% im August 2025. Der Zinsspread zu Deutschland lag bei 36 Basispunkten und damit unter dem Niveau des Vorjahres.

### **Rating**

Fitch hat Österreich im Juni 2025 auf eine Bonität von AA herabgestuft. Von S&P, Moody's und Scope Ratings ist Österreich mit dem zweitbesten Rating (AA+ bzw. Aa1) bewertet worden. Morningstar DBRS bewertet die Bonität mit dem besten Rating (AAA). Die Mehrheit der Rating-Agenturen bewertet den Ausblick für Österreich derzeit negativ. Fitch setzte ihn im Januar 2025 zunächst auf negativ, stuft das Rating im Juni von AA+ auf AA herab und hob den Ausblick anschließend wieder auf stabil an. S&P änderte seine Einschätzung im Februar 2025 von positiv auf stabil. Morningstar DBRS senkte den Ausblick Anfang Juni von stabil auf negativ, und im August 2025 nahm auch Moody's eine entsprechende Abwärtskorrektur vor. Im September folgte nun auch Scope mit der Senkung des Ausblicks auf negativ. Die Ratingagenturen haben ihre Entscheidung mit schwächeren wirtschaftlichen Aussichten sowie erhöhte Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen (Brutto-) Schuldenquote begründet. Moody's hat die Änderung des Ausblicks insbesondere mit einer anhaltenden und erheblichen Schwächung der Finanzkraft Österreichs begründet.

### **Entwicklung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

#### **Allgemeine Gebarung (netto)**

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurde im Zeitraum Jänner bis August 2025 insgesamt 5.468,3 Mio. € aufgewendet und somit um 473,4 Mio. € weniger als Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rückgang ist auf geringere Emissionsdisagien im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen zurückzuführen (-843,0 Mio. €), denen um 369,6 Mio. € höhere Zinszahlungen gegenüberstehen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund der Kupontermine der 2,90% Bundesanleihe 2024-2034/1 im Februar 2025 und der 3,20% Bundesanleihe 2024-2039/2 im Juli 2025.

## Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	13.098,5	132.444,1	122.373,1	-10.071,0	-7,6%	191.452,4	221.498,4	+30.046,0	+15,7%	
Einzahlungen	11.122,8	148.655,8	140.350,4	-8.305,4	-5,6%	210.571,8	239.630,8	+29.059,0	+13,8%	
<b>Bundesfinanzierung</b>	<b>-1.975,7</b>	<b>16.211,7</b>	<b>17.977,3</b>	<b>+1.765,6</b>		<b>19.119,4</b>	<b>18.132,4</b>	<b>-987,0</b>		

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2024 ergab sich von Jänner bis August 2025 ein um 1,8 Mrd. € höherer Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Minderauszahlungen iHv. 10,1 Mrd. € (-7,6%) und Mindereinzahlungen iHv. 8,3 Mrd. € (-5,6%), vorwiegend durch die Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2019-2024/2 im Juli 2024. Die höheren Finanzschuldtilgungen im Berichtszeitraum des Vorjahres führten zu höheren Finanzschuldtaufnahmen.

Der unterjährige Unterschied zwischen der Höhe der Bundesfinanzierung und des Nettofinanzierungssaldos ist auf Tilgungen und Vorfinanzierungen zur Sicherung der Liquidität zurückzuführen.

# 4. Tabellen

Tabelle 8: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August 2025	Jänner - August 2024 2025		Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. € in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.654,4</b>	<b>77.313,2</b>	<b>78.497,2</b>	<b>+1.184,0</b>	<b>+1,5%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.122,6</b>	<b>9.188,3</b>	<b>9.484,3</b>	<b>+296,0</b>	<b>+3,2%</b>	<b>14.877,8</b>	<b>15.328,8</b>	<b>+450,9</b>	<b>+3,0%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	1,0	8,2	8,3	+0,2	+2,0%	12,3	12,7	+0,5	+4,0%
02 Bundesgesetzgebung	18,2	207,4	155,9	-51,6	-24,9%	313,0	284,8	-28,2	-9,0%
03 Verfassungsgerichtshof	1,7	13,0	12,9	-0,1	-0,5%	19,6	20,7	+1,1	+5,7%
04 Verwaltungsgerichtshof	2,4	17,1	16,9	-0,3	-1,6%	26,5	27,6	+1,1	+4,2%
05 Volksanwaltschaft	1,4	10,2	10,7	+0,5	+5,1%	15,7	15,7	+0,1	+0,5%
06 Rechnungshof	4,2	28,8	30,3	+1,5	+5,1%	46,5	48,6	+2,1	+4,5%
10 Bundeskanzleramt	48,9	579,6	455,6	-124,0	-21,4%	960,8	626,2	-334,6	-34,8%
11 Inneres	346,8	2.606,8	2.694,6	+87,8	+3,4%	4.010,6	4.155,1	+144,5	+3,6%
12 Äußeres	59,4	360,1	343,3	-16,8	-4,7%	643,0	655,7	+12,7	+2,0%
13 Justiz	189,2	1.412,2	1.483,8	+71,6	+5,1%	2.321,0	2.402,9	+81,9	+3,5%
14 Militärische Angelegenheiten	283,6	2.380,6	2.593,0	+212,4	+8,9%	4.041,6	4.390,8	+349,1	+8,6%
15 Finanzverwaltung	126,0	1.006,5	973,6	-33,0	-3,3%	1.553,6	1.559,9	+6,4	+0,4%
16 Öffentliche Abgaben					kA.				kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	26,0	143,9	241,2	+97,3	+67,6%	284,7	434,0	+149,3	+52,5%
18 Fremdenwesen	13,8	413,8	464,4	+50,6	+12,2%	629,0	693,9	+64,9	+10,3%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.793,5</b>	<b>37.084,5</b>	<b>39.283,1</b>	<b>+2.198,6</b>	<b>+5,9%</b>	<b>57.683,5</b>	<b>60.851,4</b>	<b>+3.167,8</b>	<b>+5,5%</b>
20 Arbeit	834,0	6.300,2	6.804,7	+504,5	+8,0%	10.181,3	10.345,4	+164,1	+1,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	408,1	3.689,9	3.584,4	-105,5	-2,9%	5.789,5	5.799,5	+10,0	+0,2%
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.795,3	11.992,9	+1.197,6	+11,1%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.385,1	8.519,9	8.982,3	+462,3	+5,4%	12.657,8	13.428,0	+770,1	+6,1%
24 Gesundheit	98,2	2.168,8	2.026,4	-142,4	-6,6%	2.950,7	2.840,2	-110,4	-3,7%
25 Familie und Jugend	827,6	5.610,4	5.892,5	+282,1	+5,0%	8.747,4	8.991,6	+244,1	+2,8%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.590,0</b>	<b>12.614,6</b>	<b>13.433,1</b>	<b>+818,5</b>	<b>+6,5%</b>	<b>19.565,2</b>	<b>20.795,1</b>	<b>+1.229,9</b>	<b>+6,3%</b>
30 Bildung	907,2	7.412,9	7.742,3	+329,4	+4,4%	11.588,9	11.996,1	+407,2	+3,5%
31 Wissenschaft und Forschung	618,0	4.231,2	4.687,8	+456,6	+10,8%	6.556,5	7.272,8	+716,3	+10,9%
32 Kunst und Kultur	48,2	421,4	417,7	-3,8	-0,9%	658,5	670,7	+12,1	+1,8%
33 Wirtschaft (Forschung)	6,2	161,0	166,9	+5,9	+3,7%	221,6	228,5	+6,9	+3,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	10,5	388,1	418,5	+30,4	+7,8%	539,7	627,1	+87,3	+16,2%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>1.141,2</b>	<b>12.484,1</b>	<b>10.828,3</b>	<b>-1.655,8</b>	<b>-13,3%</b>	<b>21.195,6</b>	<b>17.874,1</b>	<b>-3.321,5</b>	<b>-15,7%</b>
40 Wirtschaft	74,8	1.471,5	660,4	-811,1	-55,1%	2.002,5	1.366,1	-636,4	-31,8%
41 Mobilität	652,6	3.255,6	3.440,4	+184,9	+5,7%	5.356,9	6.029,5	+672,6	+12,6%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	140,3	1.233,9	1.250,6	+16,7	+1,4%	3.012,3	2.840,3	-172,0	-5,7%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	177,8	2.156,8	1.838,8	-317,9	-14,7%	4.884,3	2.193,1	-2.691,2	-55,1%
44 Finanzausgleich	36,3	2.560,6	2.913,8	+353,2	+13,8%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%
45 Bundesvermögen	59,4	1.670,7	724,2	-946,5	-56,7%	2.398,4	1.536,9	-861,5	-35,9%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.	135,0	0,3	-134,7	-99,8%
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>7,0</b>	<b>5.941,7</b>	<b>5.468,3</b>	<b>-473,4</b>	<b>-8,0%</b>	<b>7.365,1</b>	<b>8.384,1</b>	<b>+1.019,0</b>	<b>+13,8%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	7,0	5.941,7	5.468,3	-473,4	-8,0%	7.365,1	8.384,0	+1.018,9	+13,8%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>2.028,1</b>	<b>17.601,5</b>	<b>19.320,5</b>	<b>+1.719,0</b>	<b>+9,8%</b>	<b>28.588,3</b>	<b>30.700,5</b>	<b>+2.112,2</b>	<b>+7,4%</b>
20 Arbeit	660,4	5.008,7	5.547,8	+539,1	+10,8%	7.476,3	7.718,7	+242,4	+3,2%
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.795,3	11.992,9	+1.197,6	+11,1%	17.356,8	19.446,8	+2.089,9	+12,0%
24 Gesundheit	35,3	631,9	638,2	+6,3	+1,0%	919,7	930,9	+11,2	+1,2%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	55,5	476,8	443,7	-33,0	-6,9%	1.462,3	1.351,1	-111,2	-7,6%
44 Finanzausgleich	36,3	550,2	691,5	+141,3	+25,7%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%
45 Bundesvermögen		3,6	6,4	+2,9	+81,2%	8,9	7,0	-1,9	-21,3%
46 Finanzmarktstabilität		135,0		-135,0	kA.	135,0		-135,0	kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 9: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monaterfolg		Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August 2025	Jänner - August 2024	2025	Veränderung in Mio. €	in %	Erfolg 2024	BVA 2025	Veränderung in Mio. €	in %
<b>Einzahlungen</b>	<b>11.467,0</b>	<b>63.409,1</b>	<b>65.259,7</b>	<b>+1.850,6</b>	<b>+2,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>9.350,2</b>	<b>44.190,6</b>	<b>46.490,1</b>	<b>+2.299,5</b>	<b>+5,2%</b>	<b>71.877,0</b>	<b>73.612,6</b>	<b>+1.735,6</b>	<b>+2,4%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,4	1,2	1,5	+0,3	+20,9%	2,0	2,3	+0,3	+15,4%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-16,2%	0,2	0,1	-0,1	-55,3%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-6,9%	0,2	0,1	-0,0	-22,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	+0,0	+50,3%	0,2	0,1	-0,1	-60,5%
10 Bundeskanzleramt	0,7	9,3	3,6	-5,7	-61,0%	21,6	5,9	-15,7	-72,5%
11 Inneres	10,8	114,8	112,0	-2,7	-2,4%	172,2	152,9	-19,3	-11,2%
12 Äußeres	0,6	5,1	4,7	-0,3	-6,9%	8,0	6,4	-1,6	-20,4%
13 Justiz	100,0	841,1	883,7	+42,6	+5,1%	1.280,3	1.363,3	+83,0	+6,5%
14 Militärische Angelegenheiten	4,4	39,5	34,8	-4,7	-12,0%	58,2	50,0	-8,2	-14,0%
15 Finanzverwaltung	14,9	177,7	157,9	-19,8	-11,1%	273,5	220,8	-52,7	-19,3%
16 Öffentliche Abgaben	9.208,7	42.974,3	45.243,6	+2.269,3	+5,3%	70.016,5	71.762,4	+1.745,9	+2,5%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	3,5	0,4	18,0	+17,6	kA.	0,6	14,9	+14,2	kA.
18 Fremdenwesen	6,1	26,9	30,0	+3,1	+11,6%	43,4	33,3	-10,1	-23,3%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.773,1</b>	<b>14.037,2</b>	<b>14.527,7</b>	<b>+490,5</b>	<b>+3,5%</b>	<b>22.338,8</b>	<b>22.545,8</b>	<b>+206,9</b>	<b>+0,9%</b>
20 Arbeit	796,7	6.338,4	6.593,8	+255,4	+4,0%	9.803,9	9.864,9	+60,9	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	3,7	560,1	646,1	+86,0	+15,4%	1.311,6	1.453,7	+142,1	+10,8%
22 Pensionsversicherung	6,4	44,1	44,1	+0,0	+0,1%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	204,5	1.498,7	1.435,4	-63,3	-4,2%	2.192,6	2.130,3	-62,3	-2,8%
24 Gesundheit	13,8	43,9	49,6	+5,6	+12,8%	63,8	74,5	+10,6	+16,7%
25 Familie und Jugend	748,0	5.551,9	5.758,7	+206,8	+3,7%	8.903,3	8.957,8	+54,4	+0,6%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>3,4</b>	<b>88,9</b>	<b>50,0</b>	<b>-38,9</b>	<b>-43,8%</b>	<b>126,4</b>	<b>93,4</b>	<b>-33,0</b>	<b>-26,1%</b>
30 Bildung	2,6	82,8	43,4	-39,4	-47,6%	117,2	79,9	-37,3	-31,8%
31 Wissenschaft und Forschung	0,5	2,1	2,6	+0,4	+20,9%	2,6	6,3	+3,7	+145,6%
32 Kunst und Kultur	0,3	2,5	3,0	+0,6	+22,1%	4,2	6,2	+2,0	+48,0%
33 Wirtschaft (Forschung)		1,5	1,0	-0,5	-35,5%	2,4	1,0	-1,4	-58,8%
34 Innovation und Technologie (Forschung)					kA.	0,0	0,0	+0,0	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>149,3</b>	<b>3.507,5</b>	<b>2.881,6</b>	<b>-625,9</b>	<b>-17,8%</b>	<b>5.285,0</b>	<b>4.755,2</b>	<b>-529,8</b>	<b>-10,0%</b>
40 Wirtschaft	3,1	59,7	1.306,6	+1.246,9	kA.	72,9	1.286,5	+1.213,6	kA.
41 Mobilität	37,1	396,0	297,0	-99,0	-25,0%	1.030,6	1.167,9	+137,3	+13,3%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	15,8	243,6	238,4	-5,2	-2,1%	521,7	478,6	-43,1	-8,3%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	28,5	179,2	172,4	-6,9	-3,8%	316,5	405,0	+88,5	+28,0%
44 Finanzausgleich	54,4	521,9	539,6	+17,7	+3,4%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%
45 Bundesvermögen	10,4	2.087,1	322,6	-1.764,5	-84,5%	2.428,7	509,4	-1.919,3	-79,0%
46 Finanzmarktstabilität		20,0	4,9	-15,1	-75,4%	20,0	0,0	-20,0	kA.
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>191,1</b>	<b>1.585,0</b>	<b>1.310,3</b>	<b>-274,6</b>	<b>-17,3%</b>	<b>1.940,7</b>	<b>4.094,1</b>	<b>+2.153,4</b>	<b>+111,0%</b>
51 Kassenverwaltung	191,1	1.585,0	1.310,3	-274,6	-17,3%	1.940,7	4.094,1	+2.153,4	+111,0%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 10: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.654,4</b>	<b>77.313,2</b>	<b>78.497,2</b>	<b>+1.184,0</b>	<b>+1,5%</b>	<b>120.687,3</b>	<b>123.233,4</b>	<b>+2.546,1</b>	<b>+2,1%</b>	
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>40,1</b>	<b>782,9</b>	<b>857,4</b>	<b>+74,5</b>	<b>+9,5%</b>	<b>1.578,5</b>	<b>1.596,1</b>	<b>+17,6</b>	<b>+1,1%</b>	
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>15,7</b>	<b>334,9</b>	<b>184,7</b>	<b>-150,2</b>	<b>-44,8%</b>	<b>542,9</b>	<b>562,4</b>	<b>+19,5</b>	<b>+3,6%</b>	
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>8.598,6</b>	<b>76.195,3</b>	<b>77.455,0</b>	<b>+1.259,7</b>	<b>+1,7%</b>	<b>118.565,8</b>	<b>121.074,9</b>	<b>+2.509,0</b>	<b>+2,1%</b>	
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	1.109,1	8.003,6	8.435,3	+431,8	+5,4%	12.204,2	12.781,1	+577,0	+4,7%	
Bezüge	758,8	5.429,7	5.778,3	+348,5	+6,4%	8.298,7	8.867,0	+568,4	+6,8%	
Mehrdienstleistungen	70,3	654,2	653,8	-0,4	-0,1%	941,9	900,3	-41,6	-4,4%	
Sonstige Nebengebühren	57,9	344,2	353,4	+9,2	+2,7%	537,7	546,7	+9,0	+1,7%	
Gesetzlicher Sozialaufwand	193,8	1.420,4	1.492,0	+71,5	+5,0%	2.166,1	2.239,5	+73,3	+3,4%	
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	23,1	103,2	109,4	+6,2	+6,0%	175,4	145,1	-30,3	-17,3%	
Freiwilliger Sozialaufwand	2,0	26,3	22,9	-3,4	-13,0%	46,3	42,6	-3,7	-8,1%	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,2	25,4	25,6	+0,2	+0,7%	38,1	40,0	+1,9	+5,0%	
Betrieblicher Sachaufwand	509,0	4.573,5	4.422,1	-151,4	-3,3%	8.267,6	8.505,3	+237,7	+2,9%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	61,8	2,4	-59,5	-96,2%	82,3	10,4	-71,9	-87,3%	
Materialaufwand	0,8	9,2	7,7	-1,5	-16,3%	14,2	14,1	-0,1	-1,0%	
Mieten	35,7	658,7	679,6	+20,9	+3,2%	1.311,9	1.383,6	+71,7	+5,5%	
Instandhaltung	28,0	166,3	170,3	+4,1	+2,4%	388,2	390,8	+2,5	+0,6%	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,5	82,0	77,4	-4,6	-5,6%	139,5	138,4	-1,1	-0,8%	
Reisen	8,0	72,4	73,6	+1,1	+1,6%	113,9	111,6	-2,3	-2,0%	
Aufwand für Werkleistungen	265,0	1.992,7	2.014,4	+21,6	+1,1%	3.582,2	3.829,5	+247,2	+6,9%	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	28,5	219,9	226,1	+6,2	+2,8%	363,6	373,1	+9,4	+2,6%	
Transporte durch Dritte	3,6	295,9	292,0	-3,9	-1,3%	552,6	553,6	+1,0	+0,2%	
Heeresanlagen	14,7	97,2	97,7	+0,5	+0,5%	181,0	174,7	-6,3	-3,5%	
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,2	69,2	71,1	+1,9	+2,8%	108,2	113,4	+5,2	+4,8%	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4,4	49,4	36,7	-12,8	-25,8%	102,4	103,1	+0,7	+0,7%	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	103,5	798,7	673,2	-125,5	-15,7%	1.327,4	1.309,0	-18,4	-1,4%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.973,5	57.676,2	59.129,1	+1.452,9	+2,5%	90.728,5	91.403,9	+675,4	+0,7%	
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.572,1	32.744,5	34.937,4	+2.192,9	+6,7%	51.165,4	54.613,6	+3.448,3	+6,7%	
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	30,0	643,3	550,1	-93,2	-14,5%	879,7	775,7	-103,9	-11,8%	
Transfers an Unternehmen	1.129,1	8.886,2	7.447,0	-1.439,2	-16,2%	13.445,9	12.266,1	-1.179,8	-8,8%	
Transfers an private Haushalte	2.161,8	15.224,1	15.973,4	+749,4	+4,9%	24.881,7	23.384,2	-1.497,5	-6,0%	
Sonstige Transfers	80,5	178,3	221,2	+43,0	+24,1%	355,9	364,2	+8,3	+2,3%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	7,0	5.942,0	5.468,5	-473,5	-8,0%	7.365,5	8.384,5	+1.018,9	+13,8%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 11: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung		
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen</b>	<b>11.467,0</b>	<b>63.409,1</b>	<b>65.259,7</b>	<b>+1.850,6</b>	<b>+2,9%</b>	<b>101.567,9</b>	<b>105.101,1</b>	<b>+3.533,2</b>	<b>+3,5%</b>	
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,4</b>	<b>27,4</b>	<b>15,4</b>	<b>-12,0</b>	<b>-43,7%</b>	<b>28,4</b>	<b>4,3</b>	<b>-24,1</b>	<b>-84,8%</b>	
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>8,1</b>	<b>92,1</b>	<b>94,0</b>	<b>+1,9</b>	<b>+2,1%</b>	<b>373,3</b>	<b>189,6</b>	<b>-183,7</b>	<b>-49,2%</b>	
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>11.458,5</b>	<b>63.289,5</b>	<b>65.150,2</b>	<b>+1.860,7</b>	<b>+2,9%</b>	<b>101.166,1</b>	<b>104.907,1</b>	<b>+3.741,0</b>	<b>+3,7%</b>	
Abgaben - brutto	12.534,7	71.142,9	74.642,1	+3.499,2	+4,9%	114.268,8	117.398,0	+3.129,2	+2,7%	
Ab-Überweisungen	-3.326,0	-28.168,6	-29.398,5	-1.229,9	+4,4%	-44.252,3	-45.635,6	-1.383,3	+3,1%	
Abgabenähnliche Einzahlungen	1.493,7	11.654,7	12.167,0	+512,2	+4,4%	17.978,0	18.536,6	+558,6	+3,1%	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	746,1	6.117,1	6.420,9	+303,8	+5,0%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+3,4%	
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	740,8	5.489,7	5.698,0	+208,4	+3,8%	8.547,8	8.788,2	+240,4	+2,8%	
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	6,9	47,9	48,0	+0,1	+0,2%	69,0	68,5	-0,5	-0,7%	
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	67,2	507,4	483,8	-23,5	-4,6%	864,7	881,8	+17,1	+2,0%	
Kostenbeiträge und Gebühren	115,5	1.080,9	1.085,8	+4,9	+0,5%	1.584,2	1.722,0	+137,8	+8,7%	
Transfers	535,2	4.678,3	4.413,2	-265,2	-5,7%	7.692,6	9.764,9	+2.072,4	+26,9%	
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	18,6	558,2	407,2	-151,0	-27,0%	1.170,4	662,2	-508,2	-43,4%	
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	187,5	1.338,1	1.231,1	-107,0	-8,0%	1.631,8	4.026,6	+2.394,8	+146,8%	
Transfers von Unternehmen	31,1	395,0	260,0	-135,0	-34,2%	585,1	632,5	+47,5	+8,1%	
Transfers von privaten Haushalten	32,1	205,6	208,5	+2,8	+1,4%	315,5	320,1	+4,6	+1,5%	
Transfers innerhalb des Bundes	212,6	1.816,6	1.937,7	+121,2	+6,7%	3.449,8	3.582,5	+132,7	+3,8%	
Sozialbeiträge	53,3	364,7	368,6	+3,8	+1,0%	540,0	541,0	+1,0	+0,2%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	31,8	2,3	-29,5	-92,6%	45,3	10,0	-35,3	-77,9%	
Sonstige Einzahlungen	23,0	344,7	298,8	-45,8	-13,3%	541,2	384,0	-157,2	-29,1%	
Finanzeinzahlungen	14,9	2.017,5	1.455,7	-561,8	-27,8%	2.443,7	1.845,4	-598,3	-24,5%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 12: Monatserfolg Jänner bis August 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
Aufwendungen	8.286,7	72.067,8	74.502,3	+2.434,5	+3,4%	118.906,9	126.710,9	+7.804,0	+6,6%
Erträge	12.211,2	63.588,5	65.761,3	+2.172,8	+3,4%	105.151,6	103.651,4	-1.500,2	-1,4%
<b>Nettoergebnis</b>	<b>3.924,5</b>	<b>-8.479,3</b>	<b>-8.741,0</b>	<b>-261,6</b>		<b>-13.755,3</b>	<b>-23.059,5</b>	<b>-9.304,2</b>	

Tabelle 13: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.286,7</b>	<b>72.067,8</b>	<b>74.502,3</b>	<b>+2.434,5</b>	<b>+3,4%</b>	<b>118.906,9</b>	<b>126.710,9</b>	<b>+7.804,0</b>	<b>+6,6%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>1.086,3</b>	<b>8.793,9</b>	<b>8.581,5</b>	<b>-212,4</b>	<b>-2,4%</b>	<b>14.514,6</b>	<b>15.192,6</b>	<b>+678,0</b>	<b>+4,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,9	7,5	8,2	+0,7	+8,9%	12,2	12,7	+0,5	+3,7%
02 Bundesgesetzgebung	17,8	186,4	165,4	-21,1	-11,3%	287,8	294,9	+7,1	+2,5%
03 Verfassungsgerichtshof	1,4	12,8	12,5	-0,3	-2,6%	20,1	21,2	+1,1	+5,7%
04 Verwaltungsgerichtshof	1,8	16,4	16,2	-0,2	-0,9%	26,5	28,5	+2,0	+7,4%
05 Volksanwaltschaft	1,1	9,6	10,2	+0,5	+5,6%	16,0	15,9	-0,1	-0,7%
06 Rechnungshof	3,3	28,9	29,8	+0,9	+3,1%	47,4	49,9	+2,6	+5,4%
10 Bundeskanzleramt	42,8	573,5	425,7	-147,8	-25,8%	941,3	630,2	-311,1	-33,0%
11 Inneres	298,8	2.499,1	2.535,4	+36,2	+1,4%	4.071,4	4.251,0	+179,6	+4,4%
12 Äußeres	40,7	383,8	356,5	-27,2	-7,1%	632,8	645,0	+12,2	+1,9%
13 Justiz	160,7	1.732,6	1.493,8	-238,9	-13,8%	2.333,2	2.513,0	+179,8	+7,7%
14 Militärische Angelegenheiten	245,9	1.764,4	1.942,0	+177,6	+10,1%	2.874,2	3.381,7	+507,5	+17,7%
15 Finanzverwaltung	115,3	1.037,5	987,3	-50,2	-4,8%	1.641,4	1.595,3	-46,1	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	111,1	100,8	71,9	-28,9	-28,7%	623,2	615,1	-8,1	-1,3%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	26,5	144,4	247,5	+103,0	+71,4%	284,7	437,4	+152,7	+53,6%
18 Fremdenwesen	18,3	296,1	279,4	-16,8	-5,7%	702,4	700,8	-1,6	-0,2%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>4.252,6</b>	<b>36.342,7</b>	<b>38.732,8</b>	<b>+2.390,1</b>	<b>+6,6%</b>	<b>57.374,5</b>	<b>60.855,8</b>	<b>+3.481,4</b>	<b>+6,1%</b>
20 Arbeit	820,3	6.337,7	6.831,6	+493,9	+7,8%	10.211,7	10.359,0	+147,3	+1,4%
21 Soziales und Konsumentenschutz	387,8	3.668,4	3.577,3	-91,1	-2,5%	5.722,7	5.852,1	+129,5	+2,3%
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.639,4	12.015,5	+1.376,1	+12,9%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	921,9	8.102,7	8.542,8	+440,1	+5,4%	12.623,5	13.428,1	+804,5	+6,4%
24 Gesundheit	96,9	2.049,4	1.912,1	-137,3	-6,7%	3.019,8	2.851,8	-168,0	-5,6%
25 Familie und Jugend	785,1	5.545,1	5.853,6	+308,5	+5,6%	8.618,5	8.895,5	+276,9	+3,2%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>1.550,8</b>	<b>12.574,2</b>	<b>13.259,3</b>	<b>+685,1</b>	<b>+5,4%</b>	<b>19.819,4</b>	<b>21.042,1</b>	<b>+1.222,6</b>	<b>+6,2%</b>
30 Bildung	849,8	7.434,6	7.646,6	+212,1	+2,9%	11.798,4	12.241,5	+443,1	+3,8%
31 Wissenschaft und Forschung	618,9	4.213,9	4.661,0	+447,1	+10,6%	6.568,8	7.274,2	+705,5	+10,7%
32 Kunst und Kultur	40,6	420,9	428,5	+7,6	+1,8%	644,6	670,8	+26,2	+4,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,9	158,7	162,2	+3,5	+2,2%	234,3	228,5	-5,8	-2,5%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	39,7	346,2	360,9	+14,8	+4,3%	573,3	627,1	+53,7	+9,4%
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>867,7</b>	<b>10.749,5</b>	<b>9.855,1</b>	<b>-894,4</b>	<b>-8,3%</b>	<b>21.650,0</b>	<b>22.962,0</b>	<b>+1.312,0</b>	<b>+6,1%</b>
40 Wirtschaft	105,9	1.425,4	689,2	-736,2	-51,6%	1.989,7	1.384,5	-605,2	-30,4%
41 Mobilität	341,1	2.298,2	2.457,3	+159,1	+6,9%	6.549,4	11.385,8	+4.836,4	+73,8%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	143,1	1.217,1	1.229,7	+12,6	+1,0%	2.855,5	2.896,5	+41,0	+1,4%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	183,0	1.956,2	1.798,8	-157,4	-8,0%	4.840,6	2.193,2	-2.647,4	-54,7%
44 Finanzausgleich	36,3	2.561,3	2.913,8	+352,5	+13,8%	3.406,1	3.907,9	+501,8	+14,7%
45 Bundesvermögen	58,2	1.291,2	766,2	-525,0	-40,7%	1.932,5	1.114,0	-818,5	-42,4%
46 Finanzmarktstabilität					kA.	76,2	80,1	+3,8	+5,0%
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>529,3</b>	<b>3.607,6</b>	<b>4.073,6</b>	<b>+466,0</b>	<b>+12,9%</b>	<b>5.548,4</b>	<b>6.658,4</b>	<b>+1.110,0</b>	<b>+20,0%</b>
51 Kassenverwaltung					kA.		0,0	+0,0	kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	529,3	3.607,6	4.073,6	+466,0	+12,9%	5.548,4	6.658,3	+1.110,0	+20,0%
<b>Variable Gebarung</b>	<b>2.015,6</b>	<b>17.238,6</b>	<b>19.241,9</b>	<b>+2.003,3</b>	<b>+11,6%</b>	<b>28.322,4</b>	<b>30.811,9</b>	<b>+2.489,5</b>	<b>+8,8%</b>
20 Arbeit	647,9	5.023,3	5.552,4	+529,2	+10,5%	7.499,9	7.727,7	+227,8	+3,0%
22 Pensionsversicherung	1.240,6	10.639,4	12.015,5	+1.376,1	+12,9%	17.178,3	19.469,4	+2.291,1	+13,3%
24 Gesundheit	35,3	548,9	538,8	-10,2	-1,9%	927,2	930,9	+3,7	+0,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	55,5	476,8	443,7	-33,1	-6,9%	1.405,5	1.351,1	-54,4	-3,9%
44 Finanzausgleich	36,3	550,2	691,5	+141,3	+25,7%	1.229,2	1.246,1	+16,9	+1,4%
45 Bundesvermögen					kA.	6,1	7,0	+0,9	+15,1%
46 Finanzmarktstabilität					kA.	76,2	79,8	+3,5	+4,6%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 14: Erträge nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monaterfolg		Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>12.211,2</b>	<b>63.588,5</b>	<b>65.761,3</b>	<b>+2.172,8</b>	<b>+3,4%</b>	<b>105.151,6</b>	<b>103.651,4</b>	<b>-1.500,2</b>	<b>-1,4%</b>
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>9.610,6</b>	<b>44.214,6</b>	<b>46.394,3</b>	<b>+2.179,6</b>	<b>+4,9%</b>	<b>73.244,3</b>	<b>73.743,1</b>	<b>+498,8</b>	<b>+0,7%</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,2	1,3	1,3	+0,1	+4,6%	6,2	2,2	-4,0	-64,2%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	-0,0	-17,7%	0,3	0,1	-0,2	-72,0%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,1	0,1	-0,0	-40,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	-0,0	-9,2%	0,2	0,1	-0,1	-40,8%
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,1	+0,0	kA.	0,3	0,2	-0,0	-15,0%
10 Bundeskanzleramt	0,3	9,1	3,1	-6,0	-65,6%	22,7	5,9	-16,8	-74,2%
11 Inneres	10,4	115,1	111,8	-3,2	-2,8%	180,1	159,7	-20,3	-11,3%
12 Äußeres	0,7	5,3	4,3	-1,0	-19,2%	9,3	6,2	-3,1	-33,5%
13 Justiz	92,7	873,7	891,8	+18,1	+2,1%	1.392,7	1.372,2	-20,5	-1,5%
14 Militärische Angelegenheiten	6,7	33,0	45,7	+12,7	+38,6%	58,2	58,9	+0,7	+1,2%
15 Finanzverwaltung	9,7	139,7	122,9	-16,9	-12,1%	316,8	223,9	-92,9	-29,3%
16 Öffentliche Abgaben	9.484,4	43.013,6	45.157,5	+2.143,9	+5,0%	71.213,8	71.863,4	+649,6	+0,9%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	2,2	0,3	17,6	+17,2	kA.	0,7	14,8	+14,1	kA.
18 Fremdenwesen	3,2	23,3	37,9	+14,6	+62,9%	42,8	35,4	-7,4	-17,3%
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>1.705,0</b>	<b>13.899,5</b>	<b>14.408,4</b>	<b>+508,9</b>	<b>+3,7%</b>	<b>22.065,5</b>	<b>22.393,2</b>	<b>+327,7</b>	<b>+1,5%</b>
20 Arbeit	796,3	6.337,6	6.605,8	+268,2	+4,2%	9.802,4	9.865,4	+63,0	+0,6%
21 Soziales und Konsumentenschutz	3,6	560,4	646,0	+85,6	+15,3%	1.313,7	1.455,7	+142,0	+10,8%
22 Pensionsversicherung	6,4	44,1	44,1	+0,0	+0,1%	63,4	64,6	+1,2	+1,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	156,0	1.427,6	1.370,3	-57,3	-4,0%	2.190,2	2.130,3	-59,9	-2,7%
24 Gesundheit	0,8	43,9	44,8	+0,9	+2,1%	116,7	74,5	-42,3	-36,2%
25 Familie und Jugend	741,8	5.486,0	5.697,3	+211,4	+3,9%	8.578,9	8.802,7	+223,7	+2,6%
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur</b>	<b>2,8</b>	<b>88,1</b>	<b>48,5</b>	<b>-39,6</b>	<b>-44,9%</b>	<b>152,1</b>	<b>109,9</b>	<b>-42,2</b>	<b>-27,8%</b>
30 Bildung	2,0	82,2	42,0	-40,2	-48,9%	136,2	96,2	-40,0	-29,4%
31 Wissenschaft und Forschung	0,5	2,0	2,6	+0,5	+27,3%	3,0	6,4	+3,4	+114,8%
32 Kunst und Kultur	0,3	2,4	3,0	+0,6	+25,6%	4,4	6,2	+1,8	+40,9%
33 Wirtschaft (Forschung)		1,5	0,9	-0,6	-37,0%	2,5	1,0	-1,5	-60,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)			0,0	+0,0	kA.	6,0	0,0	-5,9	kA.
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>112,7</b>	<b>3.705,3</b>	<b>2.947,0</b>	<b>-758,3</b>	<b>-20,5%</b>	<b>5.705,0</b>	<b>4.838,5</b>	<b>-866,5</b>	<b>-15,2%</b>
40 Wirtschaft	3,0	38,1	1.282,7	+1.244,6	kA.	93,7	1.291,0	+1.197,3	kA.
41 Mobilität	6,5	675,2	291,7	-383,5	-56,8%	969,8	1.167,8	+198,0	+20,4%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	27,8	243,3	297,1	+53,8	+22,1%	549,1	494,9	-54,1	-9,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	0,1	181,6	172,4	-9,1	-5,0%	319,1	405,0	+85,9	+26,9%
44 Finanzausgleich	54,4	521,9	539,6	+17,7	+3,4%	894,6	907,7	+13,1	+1,5%
45 Bundesvermögen	20,9	1.969,1	278,9	-1.690,2	-85,8%	2.532,0	492,3	-2.039,7	-80,6%
46 Finanzmarktstabilität		76,2	84,7	+8,5	+11,1%	346,7	79,8	-266,9	-77,0%
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>	<b>780,1</b>	<b>1.680,9</b>	<b>1.963,0</b>	<b>+282,2</b>	<b>+16,8%</b>	<b>3.984,6</b>	<b>2.566,6</b>	<b>-1.418,0</b>	<b>-35,6%</b>
51 Kassenverwaltung	780,1	1.680,9	1.963,0	+282,2	+16,8%	3.984,6	2.566,6	-1.418,0	-35,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 15: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August	Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung			
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.286,7</b>	<b>72.067,8</b>	<b>74.502,3</b>	<b>+2.434,5</b>	<b>+3,4%</b>	<b>118.906,9</b>	<b>126.710,9</b>	<b>+7.804,0</b>	<b>+6,6%</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>953,3</b>	<b>7.624,9</b>	<b>8.032,4</b>	<b>+407,5</b>	<b>+5,3%</b>	<b>12.508,5</b>	<b>13.189,4</b>	<b>+680,9</b>	<b>+5,4%</b>
Aufwendungen für Personal	953,1	7.584,2	8.030,8	+446,6	+5,9%	12.071,0	12.739,8	+668,8	+5,5%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,2	40,6	1,5	-39,1	-96,2%	437,5	449,7	+12,1	+2,8%
Abfertigungen	0,1	0,4	0,3	-0,1	-21,9%	91,5	93,7	+2,1	+2,3%
Jubiläumszuwendungen	0,1	39,9	1,3	-38,6	-96,9%	200,5	190,1	-10,4	-5,2%
Nicht konsumierte Urlaube	0,0	0,4	0,0	-0,4	kA.	54,3	65,4	+11,2	+20,6%
Sonstige					kA.	91,3	100,5	+9,2	+10,1%
<b>Betrieblicher Sachaufwand</b>	<b>666,5</b>	<b>5.785,0</b>	<b>5.353,2</b>	<b>-431,8</b>	<b>-7,5%</b>	<b>9.520,5</b>	<b>10.106,4</b>	<b>+585,9</b>	<b>+6,2%</b>
Betrieblicher Sachaufwand	480,4	5.043,3	4.810,4	-232,9	-4,6%	8.103,0	8.549,7	+446,6	+5,5%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	41,5	317,4	334,0	+16,6	+5,2%	483,0	585,2	+102,2	+21,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	143,9	418,6	201,4	-217,2	-51,9%	820,5	901,1	+80,6	+9,8%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,1	1,4	5,1	+3,8	+276,6%	78,3	30,9	-47,4	-60,6%
Prozesse		0,9	3,5	+2,7	+316,2%	25,0	25,6	+0,6	+2,3%
Sonstige	0,1	0,5	1,6	+1,1	+210,3%	53,3	5,3	-48,0	-90,1%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	0,6	4,3	2,2	-2,1	-49,3%	35,7	39,6	+3,9	+10,8%
<b>Transferaufwand</b>	<b>6.137,6</b>	<b>55.050,0</b>	<b>57.042,9</b>	<b>+1.992,9</b>	<b>+3,6%</b>	<b>91.277,9</b>	<b>96.725,6</b>	<b>+5.447,6</b>	<b>+6,0%</b>
Aufwendungen für Transfers	6.135,2	55.029,1	57.023,3	+1.994,2	+3,6%	91.056,3	96.662,5	+5.606,2	+6,2%
Aufwand aus Wertberichtigungen	2,4	20,9	19,6	-1,2	-5,9%	29,8	33,1	+3,2	+10,9%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
Haftungen					kA.	191,8	30,0	-161,8	-84,4%
<b>Finanzaufwand</b>	<b>529,3</b>	<b>3.607,9</b>	<b>4.073,8</b>	<b>+465,9</b>	<b>+12,9%</b>	<b>5.599,9</b>	<b>6.689,5</b>	<b>+1.089,5</b>	<b>+19,5%</b>
Aufwendungen für Finanzaufwand	529,3	3.607,9	4.073,8	+465,9	+12,9%	5.548,8	6.658,8	+1.109,9	+20,0%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen					kA.	51,1	30,7	-20,4	-39,9%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 16: Erträge in ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August	Veränderung	Erfolg	BVA	Veränderung			
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>Erträge</b>	<b>12.211,2</b>	<b>63.588,5</b>	<b>65.761,3</b>	<b>+2.172,8</b>	<b>+2,8%</b>	<b>105.151,6</b>	<b>103.651,4</b>	<b>-1.500,2</b>	<b>+3,2%</b>
<b>Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers</b>	<b>12.183,6</b>	<b>61.242,4</b>	<b>64.207,0</b>	<b>+2.964,7</b>	<b>+4,6%</b>	<b>102.535,4</b>	<b>101.714,2</b>	<b>-821,2</b>	<b>+5,3%</b>
Abgaben - brutto	12.807,0	71.272,6	74.544,9	+3.272,3	+4,6%	115.562,4	117.499,0	+1.936,6	+1,7%
Ab-Überweisungen	-3.322,6	-28.259,0	-29.387,4	-1.128,4	+3,2%	-44.348,6	-45.635,6	-1.287,0	+5,5%
Abgabenähnliche Erträge	1.494,8	11.649,7	12.165,0	+515,3	+7,0%	17.988,8	18.536,6	+547,8	+6,9%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	746,1	6.117,1	6.420,9	+303,8	+8,2%	9.361,2	9.680,0	+318,8	+6,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	741,8	5.485,0	5.696,3	+211,4	+5,8%	8.558,7	8.788,2	+229,5	+7,0%
Sonstige abgabenähnliche Erträge	6,9	47,5	47,7	+0,2	+3,1%	68,9	68,5	-0,4	-1,6%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	8,5	505,4	455,1	-50,3	-0,8%	843,2	881,9	+38,7	+0,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	114,4	1.064,5	1.072,9	+8,4	-4,5%	1.566,2	1.736,9	+170,8	+9,1%
Transfers	1.061,2	4.703,1	5.057,9	+354,9	+17,4%	9.483,8	8.173,3	-1.310,5	+40,7%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	19,4	554,9	457,6	-97,3	+93,2%	919,8	598,1	-321,8	-52,0%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	773,3	1.434,9	1.894,9	+460,0	+11,9%	3.673,7	2.499,1	-1.174,5	+110,4%
Transfers von Unternehmen	24,0	386,9	254,6	-132,3	+4,8%	585,7	632,5	+46,8	+23,1%
Transfers von privaten Haushalten	21,5	195,0	197,8	+2,9	+6,0%	315,3	320,1	+4,9	+6,5%
Transfers innerhalb des Bundes	182,4	1.789,0	1.905,4	+116,4	+14,2%	3.449,7	3.582,5	+132,7	+32,4%
Sozialbeiträge	40,6	342,3	347,5	+5,2	+2,0%	539,5	541,0	+1,4	+6,2%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	25,0	2,1	-22,9	+0,8%	45,3	10,0	-35,3	-2,9%
Sonstige Erträge	20,1	281,2	296,5	+15,3	-59,4%	1.394,4	512,1	-882,3	-73,5%
<b>Finanzerträge</b>	<b>27,6</b>	<b>2.346,1</b>	<b>1.554,3</b>	<b>-791,8</b>	<b>-43,5%</b>	<b>2.616,2</b>	<b>1.937,2</b>	<b>-679,0</b>	<b>-30,1%</b>

Tabelle 17: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	August	Jänner - August		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2025	2024	2025	in Mio. €	in %	2024	2025	in Mio. €	in %
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto</b>	<b>12.807,0</b>	<b>71.272,6</b>	<b>74.544,9</b>	<b>+3.272,3</b>	<b>+4,6%</b>	<b>115.562,4</b>	<b>117.499,0</b>	<b>+1.936,6</b>	<b>+1,7%</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen					kA.				kA.
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgenguthaben</b>	<b>12.807,0</b>	<b>71.272,6</b>	<b>74.544,9</b>	<b>+3.272,3</b>	<b>+4,6%</b>	<b>115.562,4</b>	<b>117.499,0</b>	<b>+1.936,6</b>	<b>+1,7%</b>
<b>Bruttosteuern</b>	<b>12.807,8</b>	<b>70.688,2</b>	<b>73.793,1</b>	<b>+3.104,9</b>	<b>+4,4%</b>	<b>114.309,1</b>	<b>115.950,0</b>	<b>+1.640,9</b>	<b>+1,4%</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>7.710,0</b>	<b>35.518,5</b>	<b>37.021,5</b>	<b>+1.503,0</b>	<b>+4,2%</b>	<b>60.435,1</b>	<b>60.127,1</b>	<b>-308,0</b>	<b>-0,5%</b>
Veranlagte Einkommensteuer	1.735,2	2.013,5	1.762,5	-251,0	-12,5%	5.174,7	4.500,0	-674,7	-13,0%
Lohnsteuer	3.006,8	23.367,5	24.543,8	+1.176,3	+5,0%	36.384,1	37.200,0	+815,9	+2,2%
Kapitalertragsteuern	359,1	3.109,2	3.881,4	+772,2	+24,8%	5.627,2	5.500,0	-127,2	-2,3%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	194,3	2.412,8	2.589,1	+176,3	+7,3%	3.361,0		-3.361,0	kA.
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	164,7	696,5	1.292,4	+595,9	+85,6%	2.266,3		-2.266,3	kA.
Körperschaftsteuer	2.571,2	6.670,3	6.588,9	-81,4	-1,2%	12.755,1	12.100,0	-655,1	-5,1%
Energiekrisenbeitrag	-0,5	207,5	34,2	-173,2	-83,5%	273,4	250,0	-23,4	-8,6%
Stiftungseinkommensteuer	7,8	7,8	48,0	+40,2	+515,1%	30,6	30,0	-0,6	-2,0%
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	-0,3	0,0	+0,3	kA.	-0,3	0,1	+0,4	kA.
Kunstförderungsbeitrag		0,3		-0,3	kA.	0,3		-0,3	kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	7,6	24,0	24,9	+0,9	+3,6%	32,4	35,0	+2,6	+7,9%
Bodenwertabgabe	1,6	4,9	4,3	-0,6	-12,7%	6,6	7,0	+0,4	+6,4%
Stabilitätsabgabe	21,2	113,7	133,4	+19,7	+17,3%	150,8	205,0	+54,2	+35,9%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025					kA.		300,0	+300,0	kA.
<b>Verbrauchs- und Verkehrsteuern</b>	<b>5.038,6</b>	<b>34.636,1</b>	<b>36.196,9</b>	<b>+1.560,8</b>	<b>+4,5%</b>	<b>53.064,6</b>	<b>54.946,5</b>	<b>+1.881,9</b>	<b>+3,5%</b>
Umsatzsteuer	3.703,3	25.741,8	26.829,2	+1.087,4	+4,2%	39.540,6	40.100,0	+559,4	+1,4%
Tabaksteuer	202,0	1.569,2	1.454,0	-115,2	-7,3%	2.142,1	2.200,0	+57,9	+2,7%
Biersteuer	17,2	127,6	120,2	-7,4	-5,8%	190,6	195,0	+4,4	+2,3%
Alkoholsteuer	12,0	98,4	95,4	-3,0	-3,1%	151,9	155,0	+3,1	+2,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	1,3	1,3	-0,0	-0,0%	1,9	2,0	+0,1	+7,5%
Digitalsteuer	10,7	78,4	86,8	+8,4	+10,8%	124,1	130,0	+5,9	+4,7%
Mineralölsteuer	345,5	2.509,1	2.410,8	-98,4	-3,9%	3.817,1	3.700,0	-117,1	-3,1%
Energieabgaben	94,2	28,1	593,7	+565,6	kA.	34,0	1.000,0	+966,0	kA.
Normverbrauchsabgabe	49,7	374,9	355,8	-19,1	-5,1%	546,6	530,0	-16,6	-3,0%
Kraftfahrzeugsteuer	12,2	43,2	42,4	-0,9	-2,0%	59,7	59,0	-0,7	-1,1%
Motorbezogene Versicherungssteuer	241,1	1.706,2	1.736,6	+30,4	+1,8%	2.772,1	2.875,0	+102,9	+3,7%
Versicherungssteuer	121,0	1.023,7	1.013,5	-10,2	-1,0%	1.558,9	1.600,0	+41,1	+2,6%
Flugabgabe	15,7	104,8	109,6	+4,8	+4,6%	169,5	180,0	+10,5	+6,2%
Grunderwerbsteuer	120,7	699,6	838,5	+138,9	+19,9%	1.112,2	1.300,0	+187,8	+16,9%
Glücksspielgesetz	78,6	420,3	398,0	-22,4	-5,3%	684,9	750,5	+65,6	+9,6%
Werbeabgabe	6,5	66,1	63,8	-2,3	-3,5%	97,2	100,0	+2,8	+2,9%
Altlastenbeitrag	8,0	43,4	47,6	+4,2	+9,6%	61,4	70,0	+8,6	+14,0%
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>59,2</b>	<b>533,6</b>	<b>574,7</b>	<b>+41,1</b>	<b>+7,7%</b>	<b>809,5</b>	<b>876,4</b>	<b>+66,9</b>	<b>+8,3%</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	38,3	400,1	434,3	+34,1	+8,5%	607,5	730,0	+122,5	+20,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	20,9	133,5	140,4	+6,9	+5,2%	202,0	146,4	-55,6	-27,5%
<b>Nationaler Emissionszertifikatehandel</b>	<b>-0,8</b>	<b>584,4</b>	<b>751,9</b>	<b>+167,4</b>	<b>+28,6%</b>	<b>1.253,3</b>	<b>1.549,0</b>	<b>+295,7</b>	<b>+23,6%</b>
Non-ETS-Emissionen	-0,8	584,4	751,9	+167,4	+28,6%	1.253,3	1.549,0	+295,7	+23,6%
<b>Ab-Überweisungen</b>	<b>-3.322,6</b>	<b>-28.259,0</b>	<b>-29.387,4</b>	<b>-1.128,4</b>	<b>+4,0%</b>	<b>-44.348,6</b>	<b>-45.635,6</b>	<b>-1.287,0</b>	<b>+2,9%</b>
<b>Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-2.568,1</b>	<b>-23.100,5</b>	<b>-23.857,1</b>	<b>-756,7</b>	<b>+3,3%</b>	<b>-36.279,3</b>	<b>-37.173,8</b>	<b>-894,4</b>	<b>+2,5%</b>
Ertragsanteile an Gemeinden	-999,7	-8.706,1	-8.833,2	-127,1	+1,5%	-13.418,9	-13.615,9	-197,0	+1,5%
Ertragsanteile an Länder	-1.513,4	-13.318,0	-13.842,8	-524,8	+3,9%	-20.589,7	-21.131,7	-542,0	+2,6%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,7	-154,8	-158,3	-3,5	+2,3%	-227,5	-234,3	-6,7	+3,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-4,8	-4,8		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					kA.	-69,2	-66,2	+3,0	-4,4%
Katastrophenfonds	-35,8	-366,7	-380,5	-13,8	+3,8%	-666,7	-673,4	-6,7	+1,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.	-200,0	-200,0		+0,0%
Pflegefonds		-550,0	-577,5	-27,5	+5,0%	-1.100,0	-1.155,0	-55,0	+5,0%
LWA-G					kA.		-90,0	-90,0	kA.
<b>Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-507,7</b>	<b>-3.179,0</b>	<b>-3.376,1</b>	<b>-197,1</b>	<b>+6,2%</b>	<b>-4.955,6</b>	<b>-5.185,8</b>	<b>-230,2</b>	<b>+4,6%</b>
Überweisungen an Länder (GSBG)	-158,7	-1.287,2	-1.385,5	-98,4	+7,6%	-1.992,5	-2.150,0	-157,5	+7,9%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-6,2	-39,6	-41,2	-1,6	+4,2%	-59,1	-65,0	-5,9	+9,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-140,4	-864,0	-935,0	-71,1	+8,2%	-1.318,9	-1.385,0	-66,1	+5,0%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-116,2	-513,7	-539,7	-26,0	+5,1%	-894,6	-895,4	-0,8	+0,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-474,6	-474,6		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%
<b>EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-246,0</b>	<b>-1.979,5</b>	<b>-2.138,7</b>	<b>-159,2</b>	<b>+8,0%</b>	<b>-3.032,9</b>	<b>-3.200,0</b>	<b>-167,1</b>	<b>+5,5%</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-246,0	-1.979,5	-2.138,7	-159,2	+8,0%	-3.032,9	-3.200,0	-167,1	+5,5%
<b>NEHS Ab-Überweisungen III</b>	<b>-0,8</b>	<b>-15,4</b>	<b>-15,4</b>	<b>kA.</b>	<b>kA.</b>	<b>-80,8</b>	<b>-76,0</b>	<b>+4,8</b>	<b>-5,9%</b>
Entlastung CO2-Bepreisung	-0,8	-15,4	-15,4		kA.	-80,8	-76,0	+4,8	-5,9%
<b>UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>9.484,4</b>	<b>43.013,6</b>	<b>45.157,5</b>	<b>+2.143,9</b>	<b>+5,0%</b>	<b>71.213,8</b>	<b>71.863,4</b>	<b>+649,6</b>	<b>+0,9%</b>

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 18: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner – Aug. 2025

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	8,3	0,1		8,2	-0,2	0,1	8,2	-0,2
02 Bundesgesetzgebung	155,9	1,3	0,1	154,6	4,6	6,2	165,4	9,5
03 Verfassungsgerichtshof	12,9	0,0		12,9	-0,5	0,1	12,5	-0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	16,9	0,0		16,8	-0,7	0,1	16,2	-0,6
05 Volksanwaltschaft	10,7	0,1	0,0	10,7	-0,5	0,0	10,2	-0,6
06 Rechnungshof	30,3	0,1	0,0	30,1	-0,9	0,5	29,8	-0,5
10 Bundeskanzleramt	455,6	0,2	0,0	455,4	-30,8	1,1	425,7	-29,9
11 Inneres	2.694,6	15,0	1,2	2.678,4	-176,4	33,4	2.535,4	-159,2
12 Äußeres	343,3	1,8	0,0	341,5	7,5	7,6	356,5	+13,2
13 Justiz	1.483,8	5,8	0,0	1.478,0	-13,0	28,8	1.493,8	+10,0
14 Militärische Angelegenheiten	2.593,0	761,1	1,5	1.830,4	-72,4	184,0	1.942,0	-651,0
15 Finanzverwaltung	973,6	0,3	0,5	972,8	10,5	3,9	987,3	+13,7
16 Öffentliche Abgaben						71,9	71,9	+71,9
17 Wohnen Medien Sport	241,2	0,4	0,0	240,7	6,0	0,7	247,5	+6,3
18 Fremdenwesen	464,4	0,1	0,0	464,2	-186,8	2,0	279,4	-185,0
20 Arbeit	6.804,7	0,0	0,0	6.804,7	17,3	9,6	6.831,6	+26,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.584,4	0,9	2,8	3.580,6	-5,5	2,2	3.577,3	-7,1
22 Pensionsversicherung	11.992,9			11.992,9	22,6		12.015,5	+22,6
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	8.982,3		0,0	8.982,2	-439,6	0,1	8.542,8	-439,5
24 Gesundheit	2.026,4			2.026,4	-114,3		1.912,1	-114,3
25 Familie und Jugend	5.892,5	0,0	95,8	5.796,7	27,9	28,9	5.853,6	-38,9
30 Bildung	7.742,3	6,0	0,8	7.735,5	-114,1	25,3	7.646,6	-95,6
31 Wissenschaft und Forschung	4.687,8	0,4	0,1	4.687,4	-26,8	0,5	4.661,0	-26,8
32 Kunst und Kultur	417,7	0,1	0,0	417,5	10,9	0,1	428,5	+10,8
33 Wirtschaft (Forschung)	166,9			166,9	-4,6		162,2	-4,6
34 Innovation und Technologie (Forschung)	418,5			418,5	-57,9	0,4	360,9	-57,6
40 Wirtschaft	660,4	25,5	0,1	634,8	12,8	41,6	689,2	+28,8
41 Mobilität	3.440,4	0,3	0,0	3.440,1	-989,7	6,9	2.457,3	-983,1
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	1.250,6	13,8	0,0	1.236,8	-16,0	8,9	1.229,7	-20,9
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	1.838,8	4,6		1.834,3	-41,8	6,4	1.798,8	-40,0
44 Finanzausgleich	2.913,8			2.913,8	0,0		2.913,8	
45 Bundesvermögen	724,2	19,4	81,7	623,1	50,3	92,9	766,2	+42,0
46 Finanzmarktstabilität								
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.468,3			5.468,3	-1.394,7		4.073,6	-1.394,7
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>78.497,2</b>	<b>857,4</b>	<b>184,7</b>	<b>77.455,0</b>	<b>-3.516,6</b>	<b>563,9</b>	<b>74.502,3</b>	<b>-3.994,9</b>

Tabelle 19: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner – Aug. 2025

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	1,5	0,2	0,0	1,2	-0,1	0,3	1,3	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
06 Rechnungshof	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
10 Bundeskanzleramt	3,6	0,0	0,0	3,6	-0,5		3,1	-0,5
11 Inneres	112,0	0,4	0,5	111,1	0,4	0,3	111,8	-0,2
12 Äußeres	4,7	0,1	0,0	4,6	-0,4	0,0	4,3	-0,4
13 Justiz	883,7	0,0	0,0	883,6	8,0	0,2	891,8	+8,1
14 Militärische Angelegenheiten	34,8		1,3	33,5	9,3	2,9	45,7	+11,0
15 Finanzverwaltung	157,9	0,0	0,5	157,4	-36,7	2,2	122,9	-35,0
16 Öffentliche Abgaben	45.243,6			45.243,6	-86,1		45.157,5	-86,1
17 Wohnen Medien Sport	18,0		0,0	18,0	-0,4	-0,0	17,6	-0,5
18 Fremdenwesen	30,0		0,0	30,0	7,9		37,9	+7,9
20 Arbeit	6.593,8		0,0	6.593,8	12,0		6.605,8	+12,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	646,1		0,3	645,8	0,2		646,0	-0,1
22 Pensionsversicherung	44,1			44,1			44,1	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.435,4		0,0	1.435,4	-65,1		1.370,3	-65,1
24 Gesundheit	49,6			49,6	-4,7		44,8	-4,7
25 Familie und Jugend	5.758,7		59,0	5.699,7	-2,3		5.697,3	-61,4
30 Bildung	43,4	0,0	0,6	42,8	-1,3	0,5	42,0	-1,4
31 Wissenschaft und Forschung	2,6		0,0	2,5	0,0		2,6	-0,0
32 Kunst und Kultur	3,0		0,0	3,0	0,0		3,0	+0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	1,0			1,0	-0,0		0,9	-0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)					0,0		0,0	+0,0
40 Wirtschaft	1.306,6	0,0	0,3	1.306,4	-24,4	0,7	1.282,7	-24,0
41 Mobilität	297,0		0,0	297,0	-5,5	0,1	291,7	-5,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	238,4	0,2	0,0	238,2	53,2	5,7	297,1	+58,6
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	172,4			172,4	0,1		172,4	+0,1
44 Finanzausgleich	539,6			539,6			539,6	
45 Bundesvermögen	322,6	14,5	31,2	276,9	-0,3	2,3	278,9	-43,7
46 Finanzmarktstabilität	4,9			4,9	79,8		84,7	+79,8
51 Kassenverwaltung	1.310,3			1.310,3	652,7		1.963,0	+652,7
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
<b>Alle Untergliederungen</b>	<b>65.259,7</b>	<b>15,4</b>	<b>94,0</b>	<b>65.150,2</b>	<b>595,8</b>	<b>15,3</b>	<b>65.761,3</b>	<b>+501,6</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg Jänner bis August 2025, Finanzierungshaushalt, Übersicht .....	4
Tabelle 2: Auszahlungen nach Untergliederung .....	10
Tabelle 3: Einzahlungen nach Untergliederung .....	17
Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt) .....	19
Tabelle 5: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19 .....	23
Tabelle 6: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	25
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit .....	31
Tabelle 8: Auszahlungen nach Untergliederung .....	32
Tabelle 9: Einzahlungen nach Untergliederung .....	33
Tabelle 10: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung .....	34
Tabelle 11: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung .....	34
Tabelle 12: Monatserfolg Jänner bis August 2025, Ergebnishaushalt, Übersicht .....	35
Tabelle 13: Aufwendungen nach Untergliederung .....	35
Tabelle 14: Erträge nach Untergliederung .....	36
Tabelle 15: Aufwendungen in ökonomischer Gliederung .....	37
Tabelle 16: Erträge in ökonomischer Gliederung .....	37
Tabelle 17: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt) .....	38
Tabelle 18: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach Untergliederungen von Jänner – Aug. 2025 .....	39
Tabelle 19: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach Untergliederungen von Jänner – Aug. 2025 .....	40

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis August 2025 im Vgl. zum Vorjahr .....	3
Abbildung 2: Aus- und Einzahlungen im Monatsvergleich in Mrd. €.....	7
Abbildung 3: Verteilung der Bruttoabgaben nach Rechtsträgern von Jänner bis August 2025 in %.....	18
Abbildung 4: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. € .....	21
Abbildung 5: BIP-Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria) .....	26
Abbildung 6: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria).....	26
Abbildung 7: Entwicklung Inflationsrate (IHS-Preismonitor, WIFO-Prognosen).....	27
Abbildung 8: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe .....	29

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 1.10.2025 (Datenschluss: 19.9.2025)

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)